

PLUS
MINUS

Mitteilungen des Deutschen
Doppelkopf - Verbandes e.V.
gegründet 27. März 1982

Einzelpreis
3 €

1 - 2014

Der DDV trauert um seinen Vorsitzenden Harald Krautheim



PM 1/2014

Inhaltsverzeichnis

Termine	1
Vorwort	3
Am Vorstandstisch belauscht	4
Neues von der Regelkommission	5
DMM	6
DEM	9
Bundesliga	13
Bundesliga-Qualifikation	18
Nachrufe	20
Turnierberichte	23
Vereinsvorstellung	30
Vereinsmeisterschaften	32
Leserbriefe	37
Webseiten	42
Schiedsrichter	43
Impressum	44



Manchmal haben Sie sich einfach
eine Belohnung verdient.

Ein Unfall kann schnell schwerwiegende Folgen haben. Damit er Sie nicht auch noch finanziell belastet, gibt es die Unfallversicherung mit garantierter Beitragsrückzahlung der SIGNAL IDUNA. Sie bietet Ihnen von der Invaliditätsabsicherung bis zur Unfallrente überzeugende Leistungen. Und bei Vertragsende erhalten Sie die eingezahlten Beiträge garantiert zurück. Vorteilhafter kann ein Unfallschutz nicht sein.

Hauptagentur Kai Bertram
Mozartstraße 1, 64572 Büttelborn, Telefon (06152) 8 55 40 22
Mobil (0178) 2 85 61 02, kai.bertram@signal-iduna.net

SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen

PM 1/2014

Termine

2014

Sa	22.02.2014	Mitgliederversammlung in Wuppertal	DDV			
So	23.02.2014	Ranglistenturnier	W KD			NW
Sa	08.03.2014	3. Spieltag Bundesliga + 1. Spieltag Qualifikation				
So	09.03.2014	4. Spieltag Bundesliga + 2. Spieltag Qualifikation				
Sa	15.03.2014	11. Herzogstadt-Turnier	CE CEFÜ	140	RLT	NI
So	16.03.2014	26. Leine-Pokal (wird in Celle durchgeführt)	H DC	140	RLT	NI
Sa	29.03.2014	5. Schwäbische Doko-Konvention	S JUNK	120	RLT	BW
So	30.03.2014	5 1/2. Schwäbische Doko-Konvention (in Stuttgart)	FR 1.DC	120	RLT	BW
Sa	12.04.2014	Regionalmeisterschaft (1. Tag)	HH FuBu/E	GD88		
So	13.04.2014	Regionalmeisterschaft (2. Tag)	KS FUKS			
Sa	26.04.2014	Gutenberg-Pokal-Turnier	MZ DR	100	RLT	RP
So	27.04.2014	Starkenburger-Pokal-Turnier	DA JA80	100	RLT	HE
So	04.05.2014	Vorrunde DMM				
So	11.05.2014	Jubiläumsturnier	STD1DVC	140	RLT	NI
Sa	17.05.2014	5. Spieltag Bundesliga				
So	18.05.2014	6. Spieltag Bundesliga				
Sa	24.05.2014	Sonderturnier	LG FLLG/LüLü	120	RLT	NI
So	25.05.2014	28. Hanseturnier	HH FuBu/ HDHH	120	RLT	HH
Sa	14.06.2014	7. Weinkellerstrassen-Turnier	EE DIAL	100	RLT	BB
So	15.06.2014	Hauptstadtpokal-Turnier	B FUEX	100	RLT	BE
Sa	21.06.2014	7. Warnow-Pokal-Turnier	HROED	100	RLT	MV
So	22.06.2014	Sonderturnier	HL DC	120	RLT	SH
Sa	28.06.2014	Swisttal-Pokal-Turnier	SU MOBU	64	RLT	NW
So	29.06.2014	Beethoven-Pokal-Turnier	BN FuRh	100	RLT	NW
Di	01.07.2014	Zahlungs- und Meldefrist für die DEM 2014				
So	06.07.2014	Zechencup-Turnier	E GD88	80	RLT	NW
Sa	26.07.2014	6. Maschsee-Pokal	H MAZO	100	RLT	NI
So	27.07.2014	9. Osthaz-Pokal-Turnier	HBS1HDV	100	RLT	ST
Sa	02.08.2014	Sommerlochturnier	M DDul	80	RLT	BY
So	03.08.2014	Münchner Kindl-Turnier	M WB80	RLT	BY	
Sa	23.08.2014	Sonderturnier	BS CBDF	100	RLT	NI
So	24.08.2014	Sommerturnier	BS 1DDC	160	RLT	NI
Sa	30.08.2014	Museumsuferfest-Pokal	F SGCB	100	RLT	HE
So	31.08.2014	Rhein-Main-Pokal-Turnier	F JAN 100	RLT	HE	
Sa	06.09.2014	Achtelfinale DMM				
So	07.09.2014	Viertelfinale DMM				
Sa	20.09.2014	Deutsche Einzelmeisterschaft (1. Tag)	E GD88/BOTDKC			
So	21.09.2014	Deutsche Einzelmeisterschaft (2. Tag)	E GD88/BOTDKC			
Fr	03.10.2014	Sonderturnier	ABGBÄR	100	RLT	TH
Sa	04.10.2014	Sonderturnier	DD OBÄR	100	RLT	SC
So	05.10.2014	Sonderturnier	B FTON	100	RLT	BE
Sa	11.10.2014	7. Spieltag Bundesliga + 3. Spieltag Qualifikation				
So	12.10.2014	8. Spieltag Bundesliga + 4. Spieltag Qualifikation				
So	26.10.2014	Roland-Pokal	HB EBDC	120	RLT	HB
Sa	01.11.2014	Halbfinale DMM				

PM 1/2014

Termine

So	02.11.2014	Finale DMM			
Sa	15.11.2014	9. Spieltag Bundesliga	DA JA80		
So	16.11.2014	10. Spieltag Bundesliga	DA JA 80		
Mi	31.12.2014	Meldefrist DMM, BL, Anträge MG, Mitgliederlisten			

2015

Sa	17.01.2015	Sonderturnier	MH FUKS	140	RLT	NW
So	18.01.2015	Sonderturnier	DU ZHN	140	RLT	NW
So	15.02.2015	Zahlungsfrist DMM, BL, RM, Beiträge, Meldefrist RM				
Sa	21.02.2015	1. Spieltag Bundesliga				
So	22.02.2015	2. Spieltag Bundesliga				
Sa	28.02.2015	Mitgliederversammlung in	DDV			
So	01.03.2015	Ranglistenturnier				
Sa	14.03.2015	3. Spieltag Bundesliga + 1. Spieltag Qualifikation				
So	15.03.2015	4. Spieltag Bundesliga + 2. Spieltag Qualifikation				
Sa	11.04.2015	Regionalmeisterschaft (1. Tag)				
So	12.04.2015	Regionalmeisterschaft (2. Tag)				
So	26.04.2015	Vorrunde DMM				
Sa	30.05.2015	5. Spieltag Bundesliga				
So	31.05.2015	6. Spieltag Bundesliga				
Mi	01.07.2015	Zahlungs- und Meldefrist für die DEM 2015				
Sa	05.09.2015	Achtelfinale DMM				
So	06.09.2015	Viertelfinale DMM				
Sa	12.09.2015	Deutsche Einzelmeisterschaft (1. Tag)				
So	13.09.2015	Deutsche Einzelmeisterschaft (2. Tag)				
Sa	10.10.2015	7. Spieltag Bundesliga + 3. Spieltag Qualifikation				
So	11.10.2015	8. Spieltag Bundesliga + 4. Spieltag Qualifikation				
Sa	07.11.2015	Halbfinale DMM				
So	08.11.2015	Finale DMM				
Sa	21.11.2015	9. Spieltag Bundesliga				
So	22.11.2015	10. Spieltag Bundesliga				
Do	31.12.2015	Meldefrist DMM, BL, Anträge MG, Mitgliederlisten				

2016

Mo	15.02.2016	Zahlungsfrist DMM, BL, RM, Beiträge, Meldefrist RM				
Fr	01.07.2016	Zahlungs- und Meldefrist für die DEM 2016				
Sa	24.09.2016	Deutsche Einzelmeisterschaft (1. Tag)				
So	25.09.2016	Deutsche Einzelmeisterschaft (2. Tag)				

Bankverbindung des DDV:

Kasseler Bank e.G.

BLZ: 520 900 00

Konto: 68240204

IBAN: DE23 5209 0000 0068 2402 04

BIC: GENODE51KS1

PM 1/2014

Vorwort

Liebe Doppelkopffreunde,

diese ist meine letzte PM-Ausgabe als Redakteurin. Ich werde Euch aber als Schreiberin von Artikeln erhalten bleiben. Nach genau 10 Jahren als PM-Redaktion denke ich, dass es Zeit ist, den Posten weiterzugeben. Ich danke Euch für Lob und Kritik in den vergangenen 10 Jahren und freue mich, mit Marcel Schwenzer einen Nachfolger gefunden zu haben. Ralf Schierbaum wird ihn in den technischen Details unterstützen und ich bitte Euch, die beiden ebenfalls so gut zu unterstützen, wie Ihr auch mir immer unter die Arme gegriffen habt.

Schon in dieser PM werdet Ihr die eine oder andere Veränderung bemerken. So werden z.B. die Vereinsinformationen nicht mehr abgedruckt werden, da diese im Internetzeitalter viel aktueller über die Homepage des DDV abrufbar sind. Statt dessen werden die Internetseiten der Vereine - soweit vorhanden - in neuem Layout abgebildet. Ziel ist es, die PM auf 48 Seiten zu begrenzen und somit erhebliche Druckkosten einzusparen.

Diese PM ist geprägt von dem plötzlichen Tod unseres Vorsitzenden Harald Krautheim am 04.01.2014. Dennoch „The show must go on“. Ich denke, dass wäre auch in Haralds Sinne.

Ich hoffe, dass diese PM trotz aller Unwägbarkeiten pünktlich zur diesjährigen Mitgliederversammlung in Wuppertal erscheinen wird.

Viele Grüße,

Eure Katja

Redaktionsschluss für die PM 2/2014:

31.07.2014

Die PM-Reaktion erreicht Ihr auch weiterhin unter:
plusminus.ddv@doko-verband.de



Bundesliga-Sieger 2013: MH FUKS / DU ZHN

hintere Reihe von links nach rechts:

Christoph Hassel, Christian Bolik, Katja von der Warth,
Georg von der Brüggen, Thorsten Kempkens

vordere Reihe von links nach rechts:

Guido von der Warth, Christa Ehm, Stefan Klapdor

PM 1/2014

Vorstand

Am Vorstandstisch belauscht von Katja von der Warth für den Vorstand

Im zweiten Halbjahr 2013 hat der Vorstand sich verstärkt um den Bereich Online-Doppelkopf gekümmert. Diesen Part übernahm Kai Bertram.

Ein weiterer Schwerpunkt der Vorstandsarbeit lag auf der Gestaltung der neuen Internetpräsenz des Verbandes. Hier waren vor allem Kai Bertram und Katja von der Warth aktiv. Unterstützt wurden und werden sie durch Eva Stoebe, Robert Quint, Verena Vonruden und Hermann Baaken, denen wir an dieser Stelle danken möchten. Ohne Euch wären wir noch lange nicht fertig und die Seite sähe auch nicht halb so gut aus. Unser Plan ist es, die fertige Homepage zur MGV vorzustellen und danach diese Internetpräsenz anstelle der bekannten als offizielle Homepage des DDV einzustellen.

Außerdem beschloss der Vorstand aufgrund eines Vorschlags der Bundesliga-Mannschaften, das Startgeld für die Bundesliga auf 50 EUR zu erhöhen. Das Startgeld wird ab dieser Saison auch nicht mehr als Preisgeld für die Erstplatzierten ausgeschüttet, sondern vielmehr, bis auf einen kleinen Teil, von dem Bundesliga-Sieger in einen geselligen Abend investiert. Der Ausrichter des zentralen Spieltags im November ist für die Organisation des geselligen Abends verantwortlich.

Im zweiten Halbjahr 2013 gab es diverse Vorstandstelefonkonferenzen, die via Skype abgehalten wurden, so dass die aktuellen Themen zeitnah besprochen wurden. Am 04. Januar

2014 fand die jährliche Vorstandssitzung zur Vorbereitung der diesjährigen Mitgliederversammlung bei Harald Krautheim in Gottstreu statt. Da Hans Dieter Fischer sich aufgrund einer Autobahnsperrung deutlich verspätete, hatten wir anderen schon mit anderen Themen wie z.B. der Homepage und der Bundesliga angefangen. Nach der Mittagspause erlitt Harald Krautheim einen schweren Herzinfarkt, an dem er letztendlich später am Tag verstarb, so dass die Sitzung durch die dramatischen Ereignisse nicht zu Ende gebracht werden konnte. Die notwendigen weiteren Absprachen wurden in Telefonkonferenzen zwischen den verbliebenen Vorstandsmitgliedern vorgenommen.

Selbstverständlich war der Vorstand in der Woche danach bei Harald Krautheims Beerdigung vertreten und überbrachte im Namen des DDV einen Kranz.

Da in unserer Satzung der Tod eines Vorsitzenden nicht vorgesehen ist, stellte sich nun die Frage, wie es weitergeht. Bis zur MGV übernehmen die beiden stellvertretenden Vorsitzenden Hans-Dieter Fischer und Katja von der Warth kommissarisch die Aufgaben des Vorsitzenden. Auf der MGV wird dann entschieden werden, ob der jetzige Vorstand die Aufgaben weiterhin kommissarisch fortführt oder ob ein neuer Vorsitzender gewählt werden wird. Dies wurde auch entsprechend in der Tagesordnung der MGV berücksichtigt.

PM 1/2014

Regelkommission

Neues von der Regelkommission von Guido von der Warth für die Regelkommission

Es geht um ein heißes Eisen und um olle Kamellen

Das heiße Eisen ist die Wiederholung eines noch laufenden Spiels

Nach 9.1.3 TSR ist eine Wiederholung eines Spieles nicht gestattet, außer bei einem schwerwiegenden Regelverstoss. Hier heißt es wörtlich:

„9.1.3 Die Wiederholung eines Spieles ist normalerweise ohne das Vorliegen und Ahnden eines schwerwiegenden Regelverstoßes nicht zulässig (außer Verstöße gegen 3.3), da diese Regeln in (fast) allen Fällen eine nachvollziehbare Entscheidung ermöglichen. In Ausnahmefällen, in denen in jedem Fall auch das Schiedsgericht hinzuzuziehen ist, ist der Sachverhalt der zur Spielwiederholung führte, zu protokollieren und unverzüglich der Regelkommission des DDV zuzuleiten.“

Wäre dies konsequent protokolliert worden, hätten wir uns eine Lagerhalle mieten müssen....

Uns ist aber klar, dass Spielspass und Tischharmonie auch berücksichtigt werden müssen und sind bereit gewisse Ausnahmen zu tolerieren, wenn wirklich alle vier Spieler mit Neugeben einverstanden sind (klassisches Beispiel, ein Spieler hat 11, der andere 13 Karten auf der Hand).

Man beachte, dass der Schiedsrichter sich in einer gewissen Grauzone bewegt. Dennoch darf der Schiedsrichter auch weiterhin auf die

Möglichkeit des Neugebens aktiv hinweisen.

Wir werden auf der MGV 2016 einen Antrag auf Modifizierung des Art.9.1.3 einreichen, vorher geht es leider nicht.

Der zweite Punkt ist das leidige Thema, wenn man als Schiedsrichter an einen Tisch gerufen wird und alle Karten am Tisch liegen, oder das neue Spiel schon mit den Worten angegeben wird: "Kannst mir 12 Nasse notieren". Das alles geht regeltechnisch gar nicht und ist im letzten Jahr um keinen Deut besser geworden. Es ist immerhin um die Variante bereichert worden, dass ein am Tisch befindlicher Spieler mit Schiedsrichterschein sich berufen fühlte, ein Urteil über ein Regelverstoss zu fällen, ihn zu notieren und ihn dann beizeiten dem Schiedsrichter kundzutun.

Wenn eine Unklarheit im Spielablauf vorliegt und ein Schiedsrichter beordert wird, bleiben die Karten dort wo sie sind aus zwei Gründen:

- das Spiel könnte normal fortgesetzt werden und jede gezeigte Karte (auch aus alten Stichen) wäre Kartenverrat !
- egal wie banal sich der Fall darstellt, nur der Turnierschiedsrichter und niemand sonst hat das Recht über ein Spiel zu entscheiden !!

PM 1/2014

DMM

Deutscher Mannschaftsmeister 2013: BS NON I

von Hans-Dieter Fischer als Spielleiter

Immer wieder versucht; im 27. Anlauf hat es geklappt, die Meisterschaft zu erringen, dazu herzlichen Glückwunsch.

Im Achtelfinale gab es meistens klare Entscheidungen über das Weiterkommen, nach der dritten Runde ging es lediglich in der Gruppe 2 (B FUEX II +28 vor H MAZO II +0), der Gruppe 7 (MH FUKS/DU ZHN +43 vor BOTDKC I +29) und der Gruppe 8 (DA JA80 II +33 vor D DRAD I +13) im Kampf um den zweiten Platz spannend zu. Letztendlich konnte in jeder Gruppe der Zweitplatzierte seine Position festigen.

In den Viertelfinalgruppen in Berlin ging es sehr spannend zu. In Gruppe 1 hatte sich nach drei Runden B FUEX II, ich glaube auch für sie selbst überraschend, deutlich abgesetzt, während jede andere Mannschaft noch Zweiter werden konnte. Der Stand war NOMBAZ I -17 vor LG Lülü/FLLG -65 und HH FuBu I -85. Das bessere Ende hatten dann die Lüneburger mit -23 für sich und zogen ins Halbfinale ein. Genau umgekehrt war es in Gruppe 2. Da waren die Hankensbütteler nach drei Runden mit -216 aus dem Rennen, während sich die anderen drei Mannschaften, BS NON I +86, B FUEX I +74 und HH FuBu II +56 um das Erreichen des Halbfinals bemühten. Zum Schluss hatten die Braunschweiger und Hamburg das nötige Kartenglück um die Berliner in Schach zu halten.

Die beiden Gruppen in Mainz waren unspektakulär.

Vielen Dank an Gerhard Berger und seine Vereinsmitglieder für die Organisation des Finalwochenendes.

Nach der dritten Runde hatte LG Lülü/FLLG in der Gruppe 1 mit 60 Punkten Rückstand zum Zweiten noch ein wenig Hoffnung, das große Finale zu erreichen. Sie kamen zwar ein wenig näher, aber es sollte nicht mehr reichen. In der Gruppe 2 hatten sich, nach einem guten Start der Berliner Mannschaft, dann nach der zweiten Runde die Frankfurter und Hamburger auf die ersten Plätze geschoben und gaben sie auch nicht mehr ab.

Im Finale setzte sich HH FuBu II gleich ab und hatte nach der zweiten Runde +101 vor F JAN I -17, BS NON I -35 und M WB I -49. In der dritten Runde wechselte BS NON für Siegfried Cieslik, der einen Negativlauf hatte, Rainer Schlenker ein. Gleichzeitig kam dann eine kleine „Schwächephase“ der Hamburger und es schob sich alles wieder zusammen. Danach führte HH FuBu II mit +47 vor BS NON I +13, M WB I -7 und F JAN I -53. So sehr sich die anderen Mannschaften auch bemühten; gegen den Endspurt der Braunschweiger war kein Kraut gewachsen.

Im kleinen Finale übernahm MS DCM I gleich mit +81 die Führung und gab diese auch nie mehr ab. Die Darmstädter hatten sich auch von Anfang an auf dem sechsten Platz festgesetzt, während die beiden anderen Mannschaften weit abgeschlagen waren. Nichts desto trotz hat man feststellen dürfen, dass auch sie viel Spaß an diesem Wochenende hatten und die Berliner jubelten, nicht Achter geworden zu sein.

PM 1/2014

DMM

DMM Achtelfinale 2013

Gruppe 1	Pkt	Gruppe 2	Pkt	Gruppe 3	Pkt	Gruppe 4	Pkt
NOMBAZ I	172	BS NON I	266	LG Lülü/FLLG	176	GF Hank I	81
B FUEX I	84	B FUEX II	42	HH FuBu II	78	HH FuBu I	43
BS 1DDC II	-58	H MAZO II	-14	B BÄR/ABG	-116	H MAZO I	11
H DC I	-198	OL AF I	-294	KS FUKS I	-138	HROED I	-135
Gruppe 5	Pkt	Gruppe 6	Pkt	Gruppe 7	Pkt	Gruppe 8	Pkt
F JAN I	184	DA JA80 I	160	MS DCM I	191	M WB I	120
MZ DR I	126	DO KO I	24	MH FUKS/DU	73	DA JA80 II	110
AC DCC I	-114	WESK92 I	4	BOTDKC I	-19	D DRAD I	-28
RÜDLN I	-196	SU MOBU I	-188	WESDDRN II	-245	HAMASSE/SO	-202

DMM Viertelfinale 2013

Gruppe 1	Pkt	Gruppe 2	Pkt	Gruppe 3	Pkt	Gruppe 4	Pkt
B FUEX II	181	BS NON I	117	F JAN I	222	DA JA80 I	180
LG Lülü/FLLG	-23	HH FuBu II	47	MS DCM I	80	M WB I	132
NOMBAZ I	-57	B FUEX I	11	DA JA80 II	-116	MZ DR I	-152
HH FuBu I	-101	GF Hank I	-175	DO KO I	-186	MH FUKS/DU	-160

DMM Halbfinale 2013

Gruppe 1	Pkt	Gruppe 2	Pkt
M WB I	86	HH FuBu II	115
BS NON I	34	F JAN I	93
LG FLLG/Lülü	-2	B FUEX II	-101
MS DCM I	-118	DA JA80 I	-107

DMM Finale 2013

Platz 1-4	Pkt	Platz 5-8	Pkt
BS NON I	91	MS DCM I	357
HH FuBu II	-3	DA JA80 I	9
M WB I	-31	B FUEX II	-169
F JAN I	-57	LG FLLG/Lülü	-197

PM 1/2014

DMM

TOP 20 DER MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT 2013						
nach dem Finale						
Pl.	Name	Vorname	Verein	Nr.	SP	
1	Weßels	Guido	MS DCM	I	480	
2	Berger	Gerhard	BS NON	I	458	
3	Schwenzer	Marcel	F JAN	I	331	
4	Wergin	Sönke	B FUEX	II	317	
5	Quint	Robert	F JAN	I	279	
6	Naunin	Fritjof	HH FuBu	II	228	
7	Wittenberg	Heinrich	BS 1DDC	II	175	***
8	Berger	Uwe	H MAZO	II	172	***
9	Hefner	Ricahrd	NOMBAZ	I	169	****
10	Mahnert	Klaus-Thomas	DA JA80	I	161	
11	von Campe	Martin	H MAZO	II	160	***
12	Kannenberg	Leif	BS NON	I	142	
13	Stoebe	Eva	B FUEX	I	136	****
14	L'hoest	Wilko	DA JA80	I	132	
15	Herwig	Rolf-Dieter	KS FUKS	I	123	***
16	Arlt	Armin	DA JA80	I	120	
16	Müller	Jochen	F JAN	I	120	
18	Weidmann	Claudia	M WB	I	119	
19	Lührs	Peter	LG Lülü/FLLG	I	118	
20	Schütt	André	NOMBAZ	I	116	****
20	Wietzker	Dr. Wolfgang	D DRAD	I	116	***

** = in Vorrunde ausgeschieden

*** = im Achtelfinale ausgeschieden

**** = im Viertelfinale ausgeschieden



Deutscher Mannschafts- meister 2013

BS NON

von links nach rechts:
Richard Liedtke, Siegfried Cieslik, Leif Kannenberg, Rainer Schlenker, Gerhard Berger

PM 1/2014

DEM

Thomas Heinecke: erst 50, dann Deutscher Meister Hans-Dieter Fischer als Spielleiter

Vielen Dank an Robert Wagner und seine Celler Füchse für die sehr gelungene Ausrichtung der Deutschen Meisterschaft in dafür sehr gut geeigneten Räumlichkeiten.

Norbert Röhn (ESWDFB) startete mit einer 79er Runde rasant in diese Meisterschaft gefolgt von Tanja Groß (H MAZO) und Thomas Heinecke (HD SK95) mit je 60 Pkt., Klaus-Thomas Mahnert (DA JA80) 58 Pkt., Reinhard Gemünd (H MAZO) 56 Pkt., Joachim Geißler (HH HDHH) 50 Pkt., Guido Frieters (WESK92) und Kai Schöler (BOTDKC) je 49 Pkt., Frank Stäudner (HD SK95) 47 Pkt., Stefan Gensch (HROED) und Dirk Hörnemann (WESDDRN) mit je 41 Pkt.

Nach der zweiten Runde hatte Thomas Heinecke mit 112 Punkten die Führung übernommen, während sich hinter ihm einiges tat. Den zweiten Platz belegte Klaus-Thomas Mahnert mit 83 Punkten vor Ulrich Rebers (GF Hank) 79 Pkt., Jan Uliczka (MH FUKS) 77 Pkt., Katja Husser (B FTON) 75 Pkt., Axel Eimers (WESDDRN) 71 Pkt., Helmut Flieger (W KD) 67 Pkt., Guido Frieters, Olaf Quade (K 1DCK) und Markus Koppelin (MZ DR) je 63 Pkt. und Sönke Wergin (B FUEX) 58 Pkt.

Während Thomas Heinecke nach der dritten Runde die Spitzenposition verteidigt hatte, erschienen sehr viele neue Namen im Vorderfeld auf. Sönke Wergin hatte sich mit 115 Punkten auf den zweiten Platz vorgeschoben. Dahinter platzierten sich Reinhard Gemünd und Klaus-Thomas Mahnert mit je 92 Pkt., Athanasios Theocharis (DA DFM) 90 Pkt., Peter Alpers (BS CBDF) 89 Pkt., Axel Eimers

88 Pkt., Ulrike Schütze (W KD) 82 Pkt., Katharina Buchhalla (NOMBAS) 78 Pkt., Toni Knappe (EE DIAL) 77 Pkt. und Olaf Quade 75 Pkt.

Am Ende des ersten Tages hatte Thomas Heinecke 167 Punkte erspielt und seinen Vorsprung auf 53 Punkte ausgebaut vor Klaus-Thomas Mahnert 114 Pkt., Sönke Wergin 106 Pkt., Ulrike Schütze 104 Pkt., Gerhard Berger (BS NON) 99 Pkt., Sascha Hantschel (BOTDKC) 96 Pkt., Peter Alpers und Axel Eimers mit je 94 Punkten, Katharina Buchhalla und David Schmellenkamp (WESK92) mit je 83 Pkt., Guido Frieters 82 Pkt. und Eckehard Reinhold (M DDul) 81 Pkt.

Den zweiten Tag begann Thomas Heinecke mit einer -12, konnte aber die Spitze mit 155 Punkten behaupten. Das Feld rückte aber ein wenig enger zusammen. Sascha Hantschel war mit 142 Punkten der direkte Verfolger, dahinter hatte sich einiges getan mit Gerhard Berger 127 Pkt., Katharina Buchhalla und Sönke Wergin mit je 116 Pkt., Hans-Peter Gompf (F BiFü) 108 Pkt., Hermann-Joachim Krybus (BS 1DDC) 106 Pkt., Herbert Schink (F JAN) 98 Pkt., Josef Koch (K 1DCK) 93 Pkt., Ralf Schulten (WESDDRN) und Dirk Hörnemann mit je 92 Pkt.

In der sechsten Runde hatte dann Thomas Heinecke mit -28 eine kleine „Schwächephase“ und es wurde immer enger an der Spitze. Es führte jetzt Sascha Hantschel mit 146 Punkten vor Katharina Buchhalla und Gerhard Berger mit je 145 Pkt., Hermann-Joachim Krybus 137 Pkt., Dirk Hörnemann 131 Pkt., Thomas

PM 1/2014

DEM

Heinecke 127 Pkt., Ralf Schulten 115 Pkt., Ralf Schmidt (BOTDKC) 110 Pkt., Sönke Wergin 104 Pkt., Tim Marx (MZ DR) 102 Pkt., und Burkhard Klein (WESK92) 99 Pkt.

In der siebten Runde hatte sich Thomas Heinecke wieder ein wenig „erholt“ und mit 152 Punkten die Führung wieder zurückerobert, weil die anderen gleichzeitig entweder stagnierten oder wie Hermann-Joachim Krybus sich mit einer 65er Minusrunde aus der Spitzengruppe verabschiedeten. Lediglich Ralf Schmidt und Burkhard Klein pirschten sich weiter nach vorn. Sascha Hantschel fiel mit 143 Punkten auf den zweiten Platz zurück vor Katharina Buchhalla, Tim Marx und Hans-Jürgen Kümmer (NOM BAZ/69er Runde) mit je 139 Pkt., Sönke Wergin 135 Pkt., Ralf Schmidt 131 Pkt., Burkhard Klein 128

Pkt., Ralf Schulten 122 Pkt., Herbert Schink 115 Pkt. und Hans-Peter Gompf 108 Pkt.

Die letzte Runde wurde noch sehr spannend. Zuerst lief es bei Thomas Heinecke nicht so gut, bis er sein Pflichtsolo gewann und es dann bergauf ging. Ralf Schmidt kam noch gewaltig auf, aber es reichte auch dieses Jahr wieder nicht ganz, den Titel zu erringen. Die größte Gefahr ging jedoch von Burkhard Klein aus, der drei Spiele vor Schluss (Thomas war bereits fertig) nur noch 10 Punkte zurücklag. Er verlor jedoch alle drei Spiele und musste sich mit dem vierten Platz begnügen. Hätte auch anders ausgehen können. Harald Eichhorn (KS FUKS), der gerade noch am Freitag vor der DEM ins Teilnehmerfeld gerutscht ist, konnte sich über den 32. Platz freuen, der ihm gleich einen Platz für die DEM 2014 bringt.

DEM 2013 in Celle

(8 Runden)

Platz	Name Vorname	Verein	SP	Plz	
1	Heinecke	Thomas	HD SK95	182	13
2	Schmidt	Ralf	BOTDKC	172	12,5
3	Buchhalla	Katharina	NOMBAZ	165	13
4	Klein	Burkhard	WESK92	164	11,5
5	Kümmer	Hans-Jürgen	NOMBAZ	153	15,5
6	Hantschel	Sascha	BOTDKC	149	13,5
7	Gompf	Hans-Peter	F BiFü	144	16
8	Marx	Tim	MZ DR	135	15
9	Berger	Gerhard	BS NON	131	15
10	Wergin	Sönke	B FUEX	130	15
11	Husser	Katja	B FTON	123	15
12	Potratz	Manfred	MK FUX	107	17
13	Schulten	Ralf	WESDDRN	105	12,5
14	Kannenber	Leif	BS NON	105	16,5
15	Grischow	Cornelia	HH DKCB	105	17,5
16	Krybus	Hermann-Joachim	BS 1DDC	100	17
17	Frieters	Guido	WESK92	97	15
18	von der Warth	Guido	DU ZHN	96	17

PM 1/2014

DEM

19	Sonnenschein	Frank	KS FUKS	92	15
20	Schierbaum	Ralf	NOMBAZ	90	15,5
21	Uliczka	Jan	MH FUKS	89	16
22	Dörflein	Norbert	F BiFü	88	16
23	Helmchen	Albert	M WB	87	16,5
24	Berger	Sven-Gunnar	BS NON	86	17,5
25	Mahnert	Klaus-Thomas	DA JA80	83	17
26	Reinhold	Eckehard	M DDul	79	16,5
27	Quade	Olaf	K 1D CK	78	16
28	Schmellenkamp	David	WESK92	76	17
29	Schwenzer	Marcel	F JAN	75	17
30	Schink	Herbert	F JAN	75	18,5
31	Willmann	Thomas	WESK92	74	16
32	Eichhorn	Harald	KS FUKS	73	17,5
33	Piotrowski	Sven	RÜDLN	72	16,5



Das gute Gefühl, einen zuverlässigen Partner zu haben, gibt es jetzt auch für Erwachsene.

In jeder Situation zuverlässigen Schutz, menschliche Nähe und persönliche Beratung. Darauf können Sie sich bei der SIGNAL IDUNA immer verlassen.

Hauptagentur Kai Bertram
Mozartstraße 1, 64572 Büttelborn, Telefon (06152) 8 55 40 22
Mobil (0178) 2 85 61 02, kai.bertram@signal-iduna.net

SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen

PM 1/2014

DEM



CEFÜ DOPPELKOPF '97

Im Leben geht es nicht darum, gute Karten zu haben, sondern auch mit einem schlechten Blatt gut zu spielen.

32. Deutsche Einzelmeisterschaft in Celle am 21. und 22. September 2013



Ja, nun ist die „Deutsche“ bereits wieder Geschichte, die nächste wird im Westen vorbereitet. Die Kurzvorstellung der Umgebung, Spielort, Ambiente bereitet Lust auf: sofort sehen, spielen.

Rückblickend können die Celler Füchse auf eine gelungene Veranstaltung, einen würdigen Rahmen und einen reibungslosen Spielablauf schauen.

Wir hatten eine perfekte Spielleitung, das Schiedsrichtergespann strahlte eine absolute Souveränität aus. Timing war alles.



Das begann mit der Anmeldung und endete mit einem immer eingehaltenen Zeitplan.

An dieser Stelle Danke an Hans-Dieter Fischer, Elmar Wimmelmann, Arne Topp, plus Schiedsgericht und für die Anmeldung an Wilma Giesecke, Hildegard Schlüter und Andreas Richteweg.

So sehen Sieger aus:



Weitere Hilfen waren nötig um die Preise zu kaufen, zu gestalten und 176 Päckchen zu schneiden, kleben und verschnüren.



Damit der Ratzeputz mit dem Heidegeist auf die Reise gehen konnte, verpackten weitere Arbeitsbienen wie Heike Molke, Wima Giesecke und Katharina Buchhalla diese Fläschchen standesgemäß.

Ach ja wie immer das wichtigste kommt zum Schluss, sozusagen der Höhepunkt der Veranstaltung.

Deutsche Einzelmeisterschaft 2013

1. Platz	Thomas Heinecke	182
2. Platz	Ralf Schmidt	172
3. Platz	Katharina Buchhalla	165

Liebe Grüße aus Celle

Robert Wagner

1. Vorsitzender der Celler Füchse



DEM 2014



E GD 88 & BOT DKC 94

Im Namen des DDV

Lust auf mehr
auf die nächste
DEM ...

im Westen

Grüße nach

Essen &

Bottrop

PM 1/2014

Bundesliga

7. – 10. Spieltag der Bundesliga 2013 von Kai Bertram als Bundesliga-Referent für den Vorstand

Die Bundesliga Saison 2013 ist beendet und hat mit MH FUKS/ DU ZHN ihren alten und neuen Sieger zu küren. Allerdings gab es am finalen Bundesligaspieltag in Osterode fünf Mal einen anderen Tabellenführer. Nach dem 6. Spieltag hatten eigentlich nur noch drei Mannschaften die Hoffnung auf den Bundesligasieg, die anderen Mannschaften waren hier doch punktemäßig schon zu weit entfernt.

Ihre Ambitionen auf den Bundesligasieg unterstrichen die Mannen des BOTDKC dann am 7. und 8. Spieltag. Holte man an diesem Spieltag mit 233 Spielpunkten und acht Siegpunkten das Maximum heraus und setzte sich nicht nur an die Tabellenspitze, sondern distanzierte seine Verfolger um mindestens 2 Siegpunkte auf die Plätze zwei und drei. Dies passierte, da beide Mitkonkurrenten nicht ganz optimal punkteten. Die Spielgemeinschaften MH FUKS / DU ZHN sowie W KD / MS DCM erreichten beide jeweils nur 4 Siegpunkte, und somit war der Wechsel an der Tabellenführung passiert.

Das sogenannte Mittelfeld konnte sich allerdings ein wenig an das Treppchen heranspielen. F BIFÜ / F JAN, BS 1DDC / BS CBDF, DA JA80, WESK92 / WESDDRN, BN FURH erspielten sich jeweils 7 Siegpunkte und verkürzten den Abstand auf das Treppchen auf nunmehr noch 2,5 bzw. 3,5 Siegpunkte. WESK92 / WESDDRN und DA JA80 trennten sogar nur einen Spielpunkt in der Tabelle voneinander.

Am Tabellenende sah es nach diesem Wochenende für die Mannschaft M WB / SJUNK 1 dagegen sehr düster aus. Sie hatten nur zwei

Siegpunkte verbuchen können und bildeten mit nur 11 Siegpunkten auf ihrem Konto das Schlusslicht der Tabelle. Der Vorletzte, die Spielgemeinschaft NOMBAZ / F SGCB verstand es nicht, diese Misere zu nutzen und sich aus dem Tabellenkeller zu verabschieden. Mit drei Siegpunkten aus dem Wochenende war man weiterhin 15. der vorliegenden Tabelle. Allerdings trafen ja die drei Letztplatzierten am Finalspieltag mit der Mannschaft des MH FUKS / DU ZHN zusammen und das versprach eine Menge Spannung im Kampf um den Abstieg.

Der finale Spieltag in Osterode

Alle Mannschaften trafen pünktlich und wie ich es empfand gesund und wohlgelaunt in Osterode an. Gespielt wurde im Freiheits Hof bei Annerose, wo es hätte zwar ein klein wenig heller sein dürfen, ich mich an dieser Stelle jedoch nochmals für Verpflegung und Bedienung recht herzlich bei Annerose bedanken möchte. Ich fand alles super und habe auch keine Kritik bekommen.

Wie an jedem finalen Spieltag bestimmt die Regelkommission, hier mein Dank an Verena Vonrüden für die gemachte Einteilung, die Schiedsrichter der einzelnen Gruppen. Hier waren Simon Knuf, Andreas Vonrüden, Wilko L'hoest und Guido Frieters bestimmt worden. Andreas Vonrüden fungierte dann sogar als eine Art Hauptschiedsrichter und übernahm die sportliche Regie und den Informationsdienst vor Beginn der jeweiligen Runden. An dem 9. Spieltag standen sich die Mannen des BOTDKC selbst im Wege. Sie erreichten an diesem Spieltag nur einen Siegpunkt und

PM 1/2014

Bundesliga

verbaselten ihren zwei Punkte Vorsprung leichtfertig. Ihre direkten Gegner erspielten sich einen kleinen Teilerfolg und feierten drei bzw. vier Siegpunkte, MH FUKS/ DU ZHN überholten somit den einstigen Tabellenführer. Alleine an diesem Spieltag gab es drei verschiedene Tabellenführer in vier gespielten Runden.

Das näher gerückte Mittelfeld versiebt allerdings auch den ein oder anderen Siegpunkt, so dass man vor dem finalen Tag sichergehen konnte, dass die drei Erstplatzierten den Bundesligasieger sowie die Treppchen Platzierung unter sich ausmachen würden.

Vom Abstiegskampf verabschiedete die gastgebende Mannschaft mit drei erspielten Siegpunkten und verkleinerte somit das Abstiegsduell auf zwei Mannschaften. Hier hatte allerdings NOMBAZ sich ein wenig Luft verschafft, denn sammelte man im direkten Vergleich einen Zähler (2) mehr als M WB/ S JUNK 1 (1). Somit hatte man zwei Zähler Vorsprung und das M WB/ S JUNK 1 die Gruppe mit MH FUKS/ DU ZHN gewinnen würde, wo man selbst mit am Tisch saß, schien unmöglich zu sein.

Jedoch kommt es oftmals anders als man denkt. Nach zwei gespielten Finaltags-Runden waren beide Mannschaften doch auf einmal punktgleich. Leichte Nervosität durchflutete den Raum. Diese war allerdings nur von kurzer Dauer, und nachdem die vierte Runde gespielt war, hatten die Mannen von NOMBAZ die Gewissheit. Man hatte auch am Finaltag einen Punkt mehr als M WB/ S JUNK 1 erspielt und war somit dem Abstieg entgangen. Für die Mannschaft von M WB/ SJUNK 1 war der Ausflug und Traum von der Doppelkopf-Bundesliga nun leider vorbei, man stieg

aus der Bundesliga mit 13 Siegpunkten aus 10 Spieltagen direkt wieder ab.

Nun jedoch zurück zur Tabellenspitze. Die drei Bundesligasieger Aspiranten gönnten sich keinen Punkt, ein ständiger Wechsel an der Tabellenführung dokumentierte dies. Am Ende war es dann ein Herzschlagfinale, was an Spannung nur ganz schwer zu überbieten war. Die Spielgemeinschaft W KD/ MS DCM erspielte sich am 10. Spieltag gar 4 Siegpunkte, was bedeutete, holte MH /DU nur 2 und BOT nur 3 Siegpunkte, wäre man wieder mal Bundesligasieger. Jedoch, wie das schon öfters in der Vergangenheit war, kam alles anders als man dachte. Die Mannen der SG MH FUKS/ DU ZHN erreichten am Finaltag drei Siegpunkte und überholte die Mannschaft aus W KD/ MS DCM (32) um einen halben Siegpunkt (32,5) und setzte sich an die Tabellenspitze. Nun galt die Aufmerksamkeit den BOTDKC. Mit vier Siegpunkten und vielen Pluspunkten hätten Sie es noch richten können. Leider schafften die Mannen aus BOT nicht den erforderlichen großen Wurf und erspielten sich gute aber nicht ausreichende drei Siegpunkte. Damit durfte man dem alten und neuen Bundesligasieger aus MH FUKS/ DU ZHN zum dritten Male (2. Mal in Folge) zum Gewinn der Bundesliga gratulieren. Glückwünsche auch an W KD/ MS DCM als zweiter und BOTDKC als dritter der Bundesligasaison 2013.

DA JA80 (28) wurde noch vierter, nachdem man am ersten Spieltag schlecht (3 Spielpunkte) begonnen hatte. Der BS 1DDC/ CBDF bestätigte sein letztjähriges Ergebnis, Rang 5 und schloss diesmal sogar mit +216 Spielpunkten bei 27 Siegpunkten ab.

PM 1/2014

Bundesliga

Bundesliga Abschlusstabelle 2013

Platz	Mannschaft	Siegpunkte	Spielpunkte
1	MH FUKS / DU ZHN	33	862
2	W KD / MS DCM	33	736
3	BOTDKC	32	765
4	DA JA80	28	282
5	BS 1DDC / CBDF	27	216
6	WESK92 / DDRN	27	162
7	BS NON	26	5
8	BN FURH	26	28
9	F BIFÜ / JAN	25	-219
10	M DDUL	24	-170
11	B GÖRE	24	-204
12	M WB / S JUNK II	23	-327
13	OHABURG / HB EBDC	23	-472
14	MZ DR / DA JA80	22	-133
15	NOMBAZ / F SGCB	16	-556
16	M WB / S JUNK I	13	-975

Spieltage 7-10 2013

	Spieltag 7		Spieltag 8	
	SpPkte	SPkte	SpPkte	SPkte
BS 1DDC / CBDF	89	4	34	3
M DDUL	29	3	-94	1
MH FUKS / DU ZHN	-39	2	4	2
MZ DR / DA JA80	-79	1	56	4
WESK92 / DDRN	10	3	138	4
M WB / S JUNK II	-218	1	-90	2
NOMBAZ / F SGCB	4	2	-126	1
DA JA80	204	4	78	3
BN FURH	93	3	87	4
B GÖRE	-111	1,5	-31	2
F BIFÜ / JAN	129	4	53	3
OHABURG / HB EBDC	-111	1,5	-109	1
BOTDKC	255	4	78	4
M WB / S JUNK I	-127	1	-94	1
W KD / MS DCM	-81	2	-42	2

PM 1/2014

Bundesliga

BS NON	-47	3	58	3
	Spieltag 9		Spieltag 10	
	SpPkte	SPkte	SpPkte	SPkte
BS 1DDC / CBDF	-21	2	133	4
WESK92 / DDRN	63	4	-141	1
BN FURH	-3	3	-53	2
BOTDKC	-39	1	61	3
MH FUKS / DU ZHN	112	4	-6	3
NOMBAZ / F SGCB	38	2	-40	2
OHABURG / HB EBDC	74	3	128	4
M WB / S JUNK I	-224	1	-82	1
M DDUL	-127	1	62	4
DA JA80	31	3	12	3
B GÖRE	93	4	-38	1
BS NON	3	2	-36	2
MZ DR / DA JA80	176	4	-65	2
M WB / S JUNK II	-38	2	13	3
F BIFÜ / JAN	-160	1	-107	1
W KD / MS DCM	22	3	159	4

Bundesliga Einzelwertung 2013 TOP 20

Rang	Name	Mannschaft	Verein	Punkte	Runden	Schnitt
1	Jöns, Daniel	BOTDKC	BOTDKC	526	38	13,842
2	Kempkens, Thorsten	MH FUKS / DU ZHN	DU ZHN	408	30	13,600
3	Fischer, Rüdiger	DA JA80	DA JA80	328	36	9,111
4	L'hoest, Wilko	DA JA80	DA JA80	316	26	12,154
5	Weßels, Guido	W KD / MS DCM	MS DCM	284	28	10,143
6	Laun, Bodo	W KD / MS DCM	W KD	283	36	7,861
7	Scholten, Markus	WESK92 / DDRN	WESDDRN	244	30	8,133
8	Weber, Dirk	BS 1DDC / CBDF	BS 1DDC	241	36	6,694
9	Hantschel, Sascha	BOTDKC	BOTDKC	238	38	6,263
10	von der Warth, Guido	MH FUKS / DU ZHN	DU ZHN	237	38	6,237
11	Crulci, Anette	BN FURH	BN FuRh	233	40	5,825
12	Quint, Robert	F BIFÜ / JAN	F JAN	224	40	5,600
13	Marx, Tim	MZ DR / DA JA80	MZ DR	216	40	5,400
14	Kannenber, Leif	BS NON	BS NON	198	40	4,950
15	Baaken, Hermann	WESK92 / DDRN	WESK92	189	29	6,517
16	Seliger, Falk	M DDUL	M DDul	143	24	5,958
17	Gohlke, Thomas	B GÖRE	B GÖRE	131	40	3,275
18	Vonrüden, Andreas	W KD / MS DCM	W KD	128	34	3,765
19	Helmchen, Albert	M WB / S JUNK II	M WB	126	22	5,727
20	Rabe, Georg	MZ DR / DA JA80	MZ DR	116	28	4,143

PM 1/2014

Bundesliga

Bundesliga 2014

Zur diesjährigen Bundesliga Saison 2014 haben sich alle 16 qualifizierten Mannschaften rechtzeitig angemeldet. Am 04. Januar 2014 wurde wie jedes Jahr der Bundesligaspielplan bei der gemeinsamen Vorstandssitzung gelöst. Durch Setzen der Mannschaften aus den Rändern der Republik am ersten Spieltag hat man es geschafft, diesen Mannschaften, jedoch letztendlich allen Mannschaften, fahrtechnisch entgegen zu kommen.

Warum?

Eigentlich ganz einfach, haben doch die betreffenden Randmannschaften (München / Berlin) wechselweise einen weiteren Heimspieltag, so wie das bei den Vereinsgleichen bzw. Spielgemeinschaften schon seit Jahren gehandhabt wird. Zum anderen müssen nur noch fünf Mannschaften dorthin reisen anstatt der Sechste, wie nach der „alten Regelung“ vorgegeben.

Diese Vorgehensweise entspricht nicht ganz den Vorgaben aus der TSO, was per Vorstandsantrag an die MGV im Februar dann allerdings hoffentlich rückwirkend verabschiedet und beschlossen wird.

Spielplan 2014

1. Doppelspieltag 15. & 16. Feb 2014

BN FURH
W KD / MS DCM
MO K92 / WESDDRN
OHABURG / HB EBDC

NOMBAZ / F SGCB
B FUEX
F BIFÜ / JAN
B GÖRE

MH FUKS / DU ZHN
BOTDKC
MZ DR / DA JA80
DA JA80

BS NON
M WB / S JUNK
BS 1DDC / CBDF
M DDUL

2. Doppelspieltag 08. & 09. März 2014

F BIFÜ / JAN
W KD / MS DCM
M WB / S JUNK
MH FUKS / DU ZHN

MO K92 / WESDDRN
B FUEX
BOTDKC
BS NON

BS 1DDC / CBDF
BN FURH
B GÖRE
DA JA80

MZ DR / DA JA80
NOMBAZ / F SGCB
OHABURG / HB EBDC
M DDUL

3. Doppelspieltag 17. & 18. Mai 2014

BOTDKC
W KD / MS DCM
NOMBAZ / F SGCB
BS 1DDC / CBDF

M WB / S JUNK
B FUEX
BN FURH
MZ DR / DA JA80

OHABURG / HB EBDC
F BIFÜ / JAN
BS NON
DA JA80

B GÖRE
MO K92 / WESDDRN
MH FUKS / DU ZHN
M DDUL

4. Doppelspieltag 11. & 12. Okt 2014

M DDUL
F BIFÜ / JAN
BOTDKC
BN FURH

DA JA80
NOMBAZ / F SGCB
M WB / S JUNK
MO K92 / WESDDRN

B FUEX
BS 1DDC / CBDF
MH FUKS / DU ZHN
OHABURG / HB EBDC

W KD / MS DCM
B GÖRE
BS NON
MZ DR / DA JA80

5. Doppelspieltag 15. & 16. Nov 2014

M DDUL
DA JA80
B FUEX
W KD / MS DCM

BOTDKC
M WB / S JUNK
OHABURG / HB EBDC
B GÖRE

F BIFÜ / JAN
MO K92 / WESDDRN
BS 1DDC / CBDF
MZ DR / DA JA80

BN FURH
NOMBAZ / F SGCB
MH FUKS / DU ZHN
BS NON

Schwarz markierte Vereine sind Ausrichter

PM 1/2014

Bundesliga-Qualifikation

3. und 4. Spieltag der Qualifikation zur Bundesliga 2014 von Kai Bertram als Bundesliga-Referent für den Vorstand

Am 5. und 6. Oktober 2013 starteten die fünf gemeldeten Mannschaften ihren dritten und vierten Qualifikationstag, um den Bundesligaaufsteiger auszuspielen. Ausrichtender Verein für dieses Wochenende war H MAZO. Die Verantwortlichen aus Hannover haben ihre Ausrichtung toll organisiert, wofür ich mich hiermit recht herzlich bei Euch bedanken möchte. Beschwerden oder ähnliches wurden mir nicht angetragen, was vermuten lässt, dass sie ein angenehmer Gastgeber waren und sich alle wohlfühlt haben. Die Übermittlung der Ergebnisse war schnell und zeitnah. Wir erinnern uns: Nach den beiden ersten Spieltagen im Frühjahr hatten die B FUEX sich

einen komfortablen Vorsprung erspielt. 92 Spielpunkte betrug deren Vorsprung auf den nächsten Verfolger. Machten sich doch insgesamt 3 Mannschaften noch Hoffnung, die Berliner abzufangen, wurden deren Bemühungen recht schnell im Keim erstickt. Die Berliner hatten weiterhin ihren Lauf und setzten sich Runde für Runde weiter von den Verfolgern ab und besiegelten mit +391 Spielpunkten ihren Aufstieg. Zweiter in der diesjährigen Qualifikation 2014 wurde MS DCM mit +65 Spielpunkten. Ich freue mich darauf, mit den Berlinern nächstes Jahr ein junges und interessantes Team in der Bundesliga begrüßen zu dürfen.

TABELLE DER QUALIFIKATIONSRUNDE 2013 NACH 4 SPIELTAGEN

	Spieltag 1		Spieltag 2		Spieltag 3		Spieltag 4			
	SpPkt	RD	SpPkt	RD	SpPkt	RD	SpPkt	RD		
B FUEX I	391	64	195	16	-57	16	144	16	109	16
MS DCM I	65	64	42	16	4	16	45	16	-26	16
H ROED/ LG FLLG I	44	64	-165	16	191	16	-6	16	24	16
H MAZO I	-125	64	27	16	8	16	-112	16	-48	16
H MAZO II	-375	64	-99	16	-146	16	-71	16	-59	16

EINZELWERTUNG IN DER QUALIFIKATIONSRUNDE 2014 (TOP 10)

	Spieler	Verein	Mannschaft	RD	SpPkte	Schnitt
1	Jaurisch, Rainer	B FUEX	B FUEX I	14	262	18,714
2	Esser, Carsten	B FUEX	B FUEX I	16	179	11,188
3	Thoms, Frank	H ROED/ LG FLLG	H ROED/ LG FLLG I	14	105	7,500
4	Brandt, Holger	MS DCM	MS DCM I	8	64	8,000
5	Ingenhorst, Susanne	H ROED/ LG FLLG	H ROED/ LG FLLG I	12	33	2,750
6	Schmelter, Frank	H ROED/ LG FLLG	H ROED/ LG FLLG I	13	29	2,231
7	Kahre, Peter	H MAZO	H MAZO II	4	19	4,750
8	Aschke, Heiko	MS DCM	MS DCM I	16	18	1,125
9	Matheus, Christian	B FUEX	B FUEX I	14	15	1,071
10	Henseleit, Michael	H MAZO	H MAZO I	16	13	0,813

PM 1/2014

Bundesliga-Qualifikation

Bundesliga-Qualifikation 2014

Zur Bundesliga-Qualifikation 2014 haben sich pünktlich insgesamt sieben Mannschaften angemeldet. Der erste und zweite Qualifikations-Spieltag findet parallel zum dritten und vierten Bundesligaspieltag, am 08. und 09. März 2014 bei den Celler Füchsen statt.

Der dritte und vierte Qualifikations-Spieltag findet bei den NOMBAsen statt. Auch dieser wird parallel zum siebten und achten Bundesligaspieltag am 11. und 12. Oktober ausgetragen.

Die angemeldeten Mannschaften:

HROED / LG FLLG

B FUEX

NOMBAZ

NOMBAZ

H MAZO

CE CEFÜ / H DC

MS DCM

Da sich sieben Mannschaften gemeldet haben, werden, solange alle Mannschaften am ersten Spieltag antreten, zwei Aufsteiger für die Bundesliga 2015 ausgespielt.

Ein kleines Doko-Gedicht von Johannes Wodsak (M WB)

12 Karten gibt es auf die Pfofen
Dann gilt es erstmal auszuloten
Ob Solo, Kontra oder Re
So geht das Prozedere.

Wer mit wem geht oder nicht
Siehste gleich am Anfang nich
Legt der nur ne 9 herein
Wird er wohl der Re-Mann sein
Kommt hingegen eine 10
Könnt es wieder anders stehn.

Punkte, Trümpfe, Damen zählen
Und dabei sich nicht verwählen
Wer der Partner könnte sein
Fall nicht auf den Falschen rein!

Zögern, Zuppeln, lange warten
Es gibt gefühlte 100 Arten
Dem Partner einen Zeig zu geben
Welche Karte er sollt legen.

So wird geraten und taktiert
Der Gegner manchmal schikaniert.

Kaum ist das Spiel dann auch vorbei
Geht sie los die Litanei:

Warum man dies nicht durchgelassen
Nur so sei der Fux zu fassen
Die Dulle sei total verschwendet
Das Spiel ganz anders wär geendet
Wenn man doch nur dit und dätt
Gespielt, erkannt, gefühlet hätt.

Am Ende heißt 's dann resümieren
Ob bluten oder jubiliere.

PM 1/2014

Nachrufe

Wir trauern um Harald Krautheim !

von Steffen Berndt (KS Obw)

Viel zu früh, nur 4 Tage vor seinem 57. Lebensjahr verstarb am 4.1.2014 völlig unerwartet bei der ersten Sitzung des DDV in seinem Gottstreu Harald Krautheim.

Die deutsche Doppelkopf-Spielgemeinde DDV hat Ihren Vorsitzenden verloren, zu dem Harald Krautheim am 23.2.2013 in Braunschweig einstimmig gewählt worden war.

Die Mitglieder des Doppelkopfverein Oberweser 2000 verlieren ihren Vorsitzenden und amtierenden Vereinsmeister.

Wir verlieren einen Kameraden, der durch seinen persönlichen Einsatz und Siegeswillen sein Umfeld und den Doppelkopfverband positiv gestaltete.

Neben der Familie und Arbeit kam an nächster Stelle sein Doppelkopf-Verein-Oberweser, den er bestrebt war mit höheren Zielen zu positionieren, was ihm auch bereits 2013 gelang.

Er wuchs in Oberweser-Gieselwerder auf, besuchte dort die Schule, später das Gymnasium in Hofgeismar.

Mit 13 Jahren bestritt er sehr erfolgreich seine Leichtathletiklaufbahn als Mehrkämpfer. Es folgte ein Maschinenbaustudium und Anstellung bei den Continental Reifenwerken in Hannover-Stöcken.

Durch den viel zu frühen Tod seines Vaters 1984 mit auch gerade mal 57 Jahren übernahm er die Geschäftsleitung des kleinen elterlichen Betriebes in Oberweser-Gottstreu, wo er sehr erfolgreich Spezialmöbel und Wohnraumprofile produzierte.

2004 trat er dem Doppelkopfverein Oberweser 2000 bei und prägte ihn vortan wie kein anderer. 2007 wurde er in den Vorstand gewählt und 2010 zum ersten Vorsitzenden. 2013 konnte er noch voller Stolz bei der Jahreshauptversammlung den Pokal des Vereinsmeisters entgegen nehmen. Dies nicht zum ersten Mal.

Nicht ohne Stolz wurde er im Februar 2013 an die erste Position der Deutschen Doppelkopf-gemeinde DDV gewählt. Man hatte viel Hoffnung in ihn gesetzt, die er bei weitem übertraf. In dem knappen Jahr seiner Tätigkeit hatte er bereits ein grosses Informationsnetz aufgebaut und noch viele Projekte im Verein und Beruf in der Schublade.

In seinem Doppelkopfverein Oberweser 2000 schaffte er es wie kein anderer in kürzester Zeit die Mitgliederzahl fast zu verdoppeln.

Dabei zeigte er Teamgeist, indem er die Ämter und Aufgaben im Verein verantwortungsvoll und weise aufteilte.

Durch seine lobende Art schaffte er es immer wieder, dass wir selbst bei eher unwichtigen Dingen sehr stolz waren, wenn wir in seinem Namen agieren durften.

Für 2014 hatte er bereits alles vorbereitet und organisiert. Für das Ranglistenturnier seines Vereins Oberweser beim ersten Turnier in Greene die Preise, die Pokale bis hin zur Beschaffung des Kuchenbuffet nach der zweiten Spielrunde.

PM 1/2014

Nachrufe

Für den DDV die erste Vorstandssitzung und vieles mehr. Lob bekam er überall, sei es im privaten oder beruflichen Bereich.

Er hat viel geschaffen, doch kann er nun beim Ernten nicht mehr dabei sein.

Wir, die Deutsche Doppelkopfgemeinde, fühlen mit seiner Lebenspartnerin, seinen Kindern, den Angehörigen, die einen liebevollen und verständnisvollen Partner und Vater verloren haben.

...wir, sein Doppelkopfclub Oberweser den gutmütigen, sanften aber kraftvollen Freund mit den prägenden Hosenträgern und dem herzerwärmenden Lächeln, mit dem er alle Probleme bei Seite schob.

Dein letztes Blatt konntest du nicht mehr positiv gestalten.

Harald machs gut, Tschüss alter Freund und immer GUT BLATT.



Nachruf des Deutschen Doppelkopf-Verbandes e. V. von Katja von der Warth für den Vorstand

Im Alter von 56 Jahren starb am 04.01.2014 in Oberweser-Gottstreu der Vorsitzende des Deutschen Doppelkopf-Verbandes e. V., Harald Krautheim. Den letzten Tag in seinem Leben verbrachte Harald Krautheim auf der von ihm perfekt vorbereiteten Vorstandssitzung.

Auf der Mitgliederversammlung am 23.02.2013 in Braunschweig wurde Harald Krautheim zum Vorsitzenden des Deutschen Doppelkopf-Verbandes e. V. gewählt. Er hatte viele neue und gute Ideen und hat in seiner

leider nur kurzen Amtszeit einige davon schon umsetzen können bzw. mit uns gemeinsam erarbeitet und vorbereitet. Wir danken ihm für die geleistete Arbeit und werden diese in seinem Sinne weiterführen.

Wir haben einen Vorsitzenden verloren, der immer für alle ein offenes Ohr hatte und stets genau wusste, was in der jeweiligen Situation zu tun war.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

PM 1/2014

Nachrufe

Nachruf Klaus-Peter Werner von Wolfgang Geister

Klaus-Peter Werner verstarb, 57-jährig, im Kreise seiner Vereinskameraden!

Am Freitag, den 13.12.2013, wollte der Verein der Schliebener Doppelkopffreunde sein traditionelles Weihnachtsbratenturnier spielen. Ca. 40 Dokofreunde wollten sich in die Startliste eintragen. Eine Aufgabe, die bei uns immer Klaus-Peter Werner übernommen hat und er dies auch wieder tun wollte. Leider hörte aber in diesem Augenblick sein Herz auf zu schlagen, auch die Wiederbelebungsversuche, durch den Vorsitzenden des Vereins, konnten nicht mehr helfen.

Mit Klaus-Peter Werner verlieren die Schliebener Dokofreunde einen hilfsbereiten Vereinskameraden, der mit vielen Ideen und Aktivitäten das Vereinsleben bereicherte. Bei unseren Vereinsausflügen mit dem Hausboot über die Mecklenburgische Seenplatte war

er der Koch in der Kombüse und sorgte für unser Wohlergehen. Auch bei der Preisgestaltung zu unseren Ranglistenturnieren zeigte er besondere Aktivitäten, immer begehrt waren seine Präsentkörbe mit einheimischen Spezialitäten. Den Dokofreunden aus ganz Deutschland ist er durch seine Teilnahmen an zahlreichen Meisterschaften und Ranglistenturnieren bekannt. Manchmal stand er bei der Siegerehrung sogar auf dem „Treppehen“, besonders stolz war er auf seine Direktqualifikation zu den Deutschen Einzelmeisterschaften in den letzten Jahren.

Unser Mitgefühl und herzliches Beileid gilt seiner Familie, insbesondere seiner Frau Karla.

Der Verein der Schliebener Doppelkopffreunde wird Klaus-Peter in ständiger und angenehmer Erinnerung behalten.



PM 1/2014

Turnierberichte

Susanne Ingenhorst gewinnt Oldenburger Turnier von Hans-Dieter Fischer

76 Teilnehmer machten sich auf den Weg nach Oldenburg und versuchten ein gutes Ergebnis zu erspielen oder gar den Sieg zu erringen.

Barbara Semkowsky (K 1DCK) setzte sich nach der ersten Runde mit 53 Punkten an die Spitze. Die nächsten Plätze belegten Petra Besier (M DDul) 48 Pkt., Alfred Beinlich (LG FLLG) 41 Pkt., Willi Raker (OL AF) 38 Pkt., Klaus-Dieter Gruhm (GF Hank) und Olaf Singer (LG FLLG) mit je 37 Pkt., Tim Marx (MZ DR) 36 Pkt., Karin Wimmelmann (BS 1DDC) 32 Pkt., Peter Lühns (LG Lülü) 31 Pkt., Ralf Schmidt (BOTDKC) und Adelheid Veleba (LG FLLG) mit je 29 Pkt. sowie Hans-Dieter Fischer (BS 1DDC), Susanne Ingenhorst (LG FLLG) und Wilfried Hegewald (SU MOBU) mit je 26 Pkt.

Mit einer 75er Runde katapultierte sich Susanne Ingenhorst mit 101 Punkten nach ganz vorn. Da konnten die anderen nur schwerlich folgen und hatten schon einen gehörigen Rückstand. Zweiter war Hans-Dieter Fischer mit 67 Punkten vor Tim Marx 65 Pkt., Klaus-Dieter Gruhm 62 Pkt., Ralf Schmidt 61 Pkt., Peter Richter (OL AF) 56 Pkt., Alfred Beinlich 55 Pkt., Friedhelm Wollermann (BS DDC) 45 Pkt., Guido Gast (OL 1ODC) und Katja Husser (B FTON) je 41 Pkt., Thomas Besier (MZ DR) 36 Pkt. und Volkmar Max Zimmer (HROED) 35 Pkt.

Mit einer 24er Runde ließ Susanne Ingenhorst nichts mehr anbrennen und holte sich den Sieg. Klaus-Dieter Gruhm rettete die Ehre der Männer und konnte sich noch auf den zweiten Platz vorschieben und verhinderte dadurch die totale Übermacht der weiblichen Doppelspieler. Nachstehend die Platzierung der ersten zwölf Teilnehmer:

1.	Susanne Ingenhorst (LG FLLG)	125	7.	Hans-Dieter Fischer (BS 1DDC)	63
2.	Klaus-Dieter Gruhm (GF Hank)	94	8.	Margaretha Beinlich (LG FLLG)	60
3.	Katja Husser (B FTON)	83	9.	Ingrid Feige (BS CBDF)	59
4.	Barbara Semkowsky (K 1DCK)	80	10.	Tim Marx (MZ DR)	53
5.	Thomas Besier (MZ DR)	70	11.	Peter Richter (OL AF)	52
6.	Volkmar Max Zimmer (HROED)	67	12.	Alfred Beinlich (LG FLLG)	45



PM 1/2014

Turnierberichte

Sommer, Sonne, Doppelkopf von Albert Helmchen (M WB)

Wir bereiten in München mal wieder unsere alljährlichen Dokoturniere vor. Das läuft inzwischen aufgrund unserer Routine wie von selbst. Freitag Lumpi, Samstag Doko im Biergarten, Sonntag Doko im Blaustern, weil's draußen (zeitweilig) regnet.

Diskussionswürdig ist – wie jedes Jahr - höchstens die Preisgestaltung. Aber darum kümmern sich ja Barbara, Claudia, Enrico und ich. Wir sind die Einkäufer!

Das sieht dann wie folgt aus:

- Enrico plündert das ganze Jahr über den BMW-Werksverkauf und erstet alles was großen Kindern Freude macht. Seine bessere Hälfte unterstützt ihn mit Rat und Tat und guten Ratschlägen. So kam es dann zu einem Novum, ich sage nur PARFÜM! Jeweils ein Damen- und ein Herrenduft kamen pro Tag in die Preisauswahl. Das PFK (Preisfindungskomitee) war entsetzt! Seit wann interessiert's die Karten wie man beim Spielen riecht? Ne Kreuzdame hat sich noch nie vor mir geekelt!
- Claudia schleift quer Beet an, was der Drogeriemarkt und ihr Internetladen Pearl so her gibt.
- Barbara motzt die Preise nach vorhandenem Budget auf, koordiniert das ganze und schichtet von Lumpi zu Doko und von Doko zu Lumpi um. Beinahe täglich!
- Ich habe den Höllenjob schlechthin! Was kommt in die Umschläge???

Turnier geht los!

Sechundsiebzig Spieler(innen) am Samstag.

Seid Ihr völlig verstrahlt?

So viele waren es noch nie!

Zur Begrüßung tituliere ich Horst Kildau erst mal als den „blinden Horst“. Dabei hört der ja nix, sehen tut er ganz gut, aber irgendwie spielt er dann eher ohne Durchblick bzw. Fortune. Der „blinde“ Horst wiederum hatte voll den Durchblick. Der Lümmel hat gleich das Turnier gewonnen, noch dazu vor mir. Frechheit! Sein Vereinskamerad Norbert Röhn wurde dann auch noch Dritter. Spielen wir hier die Eschweger Vereinsmeisterschaft aus? Hä???

Erstaunt hat mich bei der Siegerehrung „Stollenolli“ aus Celle. Der stürzte sich - wie ein Verdurstender auf Wasser – auf die FC Bayernbettwäsche. Betrügst Du jetzt Deinen 1. FC Köln oder willst Du mal am Erfolg riechen?

Am Sonntag, es waren schon wieder so viele, hat dann unser Lokalmatador zugeschlagen: Wolfgang „Elektro“ Ginschel.

Den Namen solltet Ihr Euch merken. Für die Mädels im Lande muss ich leider sagen, er ist schon vergeben! Glücklicherweise noch dazu. Wozu er dann auch noch im Spiel gewinnt, ist mir ein Rätsel? Zweiter wurde Heinz Werner aus Freiburg und Dritter, ein Doko-Urgestein aus Frankfurt: Ricki „der Frauenverstehrer“ Hefner!

Schön war's! Wir freuen uns auf 2014, kommt zahlreich wieder! Es wird auch wieder Preise geben: mehr Bier und Alkohol und für Olli 'nen Bayernschal.

PM 1/2014

Turnierberichte



Sieger Sommerlochtturnier

von links nach rechts:
2. Albert Helmchen (M WB),
1 Horst Griffaton (ESWDFB),
3. Norbert Röhn (ESWDFB)



Sieger Mühener Kindl-Turnier

von links nach rechts:

3. Richard Hefner (NOMBAZ),
1. Wolfgang Ginschel (M WB),
2. Werner Heintz (FR 1DC)



PM 1/2014

Turnierberichte

Siegfried Cieslik gewann das Sommerturnier von Hans-Dieter Fischer (BS 1DDC)

Wieder nahmen 120 Teilnehmer am Sommerturnier des 1.DDC Braunschweig e.V. teil und rundeten damit das Braunschweiger Doppelkopf-Wochenende ab.

Nach der ersten Runde hatte Hermann Baaken (WESK92) mit 68 Punkten die Führung übernommen, gefolgt von Norbert Götttsch (HL DC) 58 Pkt., Rolf Behrens (BS CBDF) 57 Pkt., Rico Schultz (B FUEX) 52 Pkt., Peter Lührs ((LG Lülü) und Barbara Marx (M DDul) mit je 46 Pkt., Klaus-Thomas Mahnert (DA JA80) 45 Pkt., Dirk Weber (BS 1DDC) 44 Pkt., Michael Eggers (AC DCC) 40 Pkt., Bernd Kaufmann (o.V.) 38 Pkt., Siegfried Cieslik (BS NON) 34 Pkt. und Gerhard Berger (BS NON) 33 Pkt.

Rico Schultz von den Berliner Fuchsexperten setzte sich nach der zweiten Runde mit 93 Punkten an die Spitze. Siegfried Cieslik hatte sich mit 89 Punkten schon auf den zweiten Platz vorgeschoben. Dahinter platzierten sich

Denis Schelm (NOMBGS) 81 Pkt., Ingo Bergemann (BS NON) 64 Pkt., Arne Kleemann (BS 1DDC) 59 Pkt., Gudrun Baron-Lorgi (HB EBDC) 57 Pkt., Detlev Knuppe (EE DIAL), Hermann Baaken und Norbert Götttsch mit je 56 Pkt. sowie Oliver Genull (BS 1DDC), Angela Kobbe (HB EBDC) und Thomas Roß (o.V.) mit je 55 Pkt.

Die dritte Runde brachte noch einige Veränderungen unter den ersten Zehn. Der Kampf um den zweiten Platz wurde durch die Platzziffer zugunsten von Ingo Bergemann (BS NON) entschieden.

Vielen Dank an die Mitglieder und Freunde des 1.DDC, die mitgeholfen haben, dass das Sommerturnier wieder gut verlaufen ist. Auch in diesem Jahr gilt unser besonderer Dank Gundie Gruhm aus Hankensbüttel, die unsere Gäste mit selbstgebackenem Kuchen verwöhnt hat.



Nachstehend die Platzierung der ersten zwölf Teilnehmer:

1.	Siegfried Cieslik (BS NON)	130	6.	Denis Schelm (NOMBGS)	88
2.	Ingo Bergemann (BS NON)	104	8.	Stefan Schmidt (DDVNord)	87
3.	Rico Schultz (B FUEX)	104	9.	Andreas Müller (H MAZO)	84
4.	Jörg Dröge (DDVSued)	97	10.	Hermann Baaken (WESK92)	82
5.	Uwe Berger (H MAZO)	88	11.	Torsten Bellmer (NOMBASZ)	75
6.	Norbert Götttsch (HL DC)	88	12.	Bernd Kaufmann (o.V.)	70

PM 1/2014

Turnierberichte

Rainer Schlenker gewinnt am Samstag in Braunschweig von Hans-Dieter Fischer

Am Ranglistenturnier der Braunschweiger Doppelkopffreunde nahmen 80 Spieler/innen teil und eröffneten damit das Braunschweiger Doppelkopf-Wochenende.

Olaf Singer (LG FLLG) schien mit seinen 71 Punkten alles in Grund und Boden spielen zu wollen, denn Katja Husser (B FTON) auf dem zweiten Platz hatte mit 47 Punkten schon einen gewissen Abstand. Auf den weiteren Plätzen befanden sich Roland Henrich (S JUNK) 45 Pkt., Gerald Pfleger (HH FuBu) 44 Pkt., Leif Kannenberg (BS NON) 37 Pkt., Klaus-Dieter Herbst (WESK92) 36 Pkt., Ulrike Assing (BS NON) 32 Pkt., Harald Schaub (o.V.) 30 Pkt., Robert Quint (F JAN) 29 Pkt., Arne Kleemann (BS 1DDC), Rainer Schlenker (BS NON) und Hildegard Schlüter (H DC) je 27 Pkt. sowie Andreas Richtweg (H DC) 26 Pkt.

Nach der zweiten Runde hatte Gerald Pfleger mit 95 Punkten die Spitze übernommen vor Klaus-Dieter Herbst 91 Pkt., Norbert Göttsch (HL DC) 86 Pkt., Katja Husser 85 Pkt., Ulrike Assing 64 Pkt., Rainer Schlenker 59 Pkt., Leif Kannenberg 58 Pkt., Hildegard Schlüter 54 Pkt., Katrin Knoke (B FUEX) 53 Pkt., Karin Wimmelmann (BS 1DDC) 45 Pkt., Roland Henrich und Andreas Richtweg mit je 42 Pkt. Der so furios gestartete Olaf Singer hatte nach dieser Runde bereits mehr als die Hälfte der Punkte wieder eingebüßt und fand sich mit 32 Pkt. im Mittelfeld wieder.

Während Gerald Pfleger in der dritten Runde - 9 Punkte erspielte, spülte es Rainer Schlenker mit einer 46er Runde nach ganz vorn und Dominik Bressler (LG FLLG) konnte sich mit einer 59er Runde noch auf den zweiten Platz nach oben spielen.

Nachstehend die Platzierung der ersten zwölf Teilnehmer:

1.	Rainer Schlenker (BS NON)	105	7.	Heinz Lorgi (HB EBDC)	70
2.	Dominik Bressler (LG FLLG)	92	8.	Leif Kannenberg (BS NON)	69
3.	Gerald Pfleger (HH FuBu)	86	9.	Katja Husser (B FTON)	67
4.	Norbert Göttsch (HL DC)	81	10.	Klaus-Dieter Herbst (WESK92)	55
5.	Karin Wimmelmann (BS 1DDC)	72	11.	Olaf Rade (F BiFü)	52
6.	Ulrike Assing (BS NON)	71	12.	Katrin Knoke (B FUEX)	51



PM 1/2014

Turnierberichte

Volkmar Max Zimmer schaute ganz ungläubig von Hans-Dieter Fischer

Zum Ranglistenturnier des DC Oberweser waren 68 Teilnehmer erschienen, um sich mit anderen im fairen Wettkampf zu messen.

Nach der ersten Runde führte Ralf Schierbaum (NOMBAZ) mit 48 Punkten knapp vor Steffen Berndt (KS Obw) mit 47 Punkten. Dahinter platzierten sich Wolf-Dieter Elsner (B BÄR), Andreas Müller (H MAZO) und Frank Sonnenschein (KS FUKS) mit je 40 Pkt., Johannes von Senkowski (M DDul) 39 Pkt., Horst Griffaton (ESWDFB) und Marcel Schwenzer (F JAN) je 28 Pkt., Dagmar Sanker (RS Berg) 27 Pkt., Theresia Hevera (ESWDFB) 26 Pkt. sowie Barbara Semkowsky 25 Pkt.

Dagmar Sanker erspielte in der zweiten Runde +73 und übernahm mit 100 Punkten die Spitze. Sie hatte schon einen größeren Vorsprung,

denn auf den nächsten Plätzen folgten Hildegard Schlüter (H DC) 67 Pkt., Volkmar Max Zimmer (HROED) 65 Pkt., Steffen Berndt 63 Pkt., Harald Krauthem (KS Obw) 58 Pkt., Ralf Schierbaum 54 Pkt., Wolf-Dieter Elsner 43 Pkt., Helmuth Schröder (KS FUKS) 41 Pkt., Marcel Schwenzer und Johannes von Senkowski je 38 Pkt. sowie Dirk Weber (BS 1DDC) 37 Pkt.

Die dritte Runde veränderte noch einiges. Während Dagmar Sanker -4 Pkt. erspielte Volkmar Max Zimmer +44 und konnte den Sieg noch an sich reißen. Überraschend schob sich Hans-Dieter Fischer (BS1DDC) mit 74 Punkten noch auf den dritten Platz nach vorn, nachdem er nach zwei Runden mit -1 Punkt auf Platz 37 lag. Auch Sönke Wergin (B FUEX) konnte sich noch weit nach vorn schieben.

Nachstehend die Platzierung der ersten zwölf Teilnehmer:

1.	Volkmar Max Zimmer (HROED)	109	7.	Hildegard Schlüter (H DC)	55
2.	Dagmar Sanker (RS Berg)	96	8.	Marcel Schwenzer (F JAN)	53
3.	Hans-Dieter Fischer (BS 1DDC)	74	9.	Dirk Weber (BS 1DDC)	52
4.	Sönke Wergin (B FUEX)	60	10.	Ralf Schierbaum (NOMBAZ)	49
5.	Joh. von Senkowski (M DDul)	60	11.	Theresia Hevera (ESWDFB)	46
6.	Horst Griffaton (ESWDFB)	56	12.	Ralf Schmidt (BOTDKC)	44

PM 1/2014

Turnierberichte

Greene ist scheinbar ein gutes Pflaster für Kerstin Schiering von Hans-Dieter Fischer

In diesem Jahr machten sich 60 Doppelkopfspieler/innen auf den Weg nach Greene um am Turnier um den Landhaus-Pokal teilzunehmen.

Rainer Otto (NOMBGS) legte los wie die Feuerwehr und setzte sich mit 78 Punkten nach der ersten Runde an die Spitze. Es folgten ihm Leif Kannenberg (BS NON) 57 Pkt., Dagmar Sanker (RS Berg) 54 Pkt., Kerstin Schiering (M WB) 37 Pkt., Jan-Michael Harndt (B FUEX) 34 Pkt., Michael Eggers (AC DCC) 33 Pkt., Frank Schmelter (HROED) 31 Pkt., Manuela Bode (NOMBGS) und Andrea Strelow (NOMBAZ) mit je 27 Pkt. sowie Barbara Semkowsky (K 1DCK) 23 Pkt.

Nach der zweiten Runde hatte bereits Kerstin Schiering mit 81 Punkten die Führung übernommen, gefolgt von Leif Kannenberg 69 Pkt., Jörg Dröge (NOMBAZ) 68 Pkt., Rainer Otto 67 Pkt., Barbara Semkowsky 62 Pkt., Dagmar Sanker 48 Pkt., Frank Schmelter, Norbert Aßhauer (KS Obw) und Olaf Nieder (ESWDFB) mit je 44 Pkt., Michael Eggers 41 Pkt.

In der letzten Runde konnte Kerstin Schiering zwar nicht mehr viel zulegen; es reichte aber, um den Angriff von Barbara Semkowsky und Leif Kannenberg abzuwehren. Nachdem sie 2011 bereits in Greene das Turnier vom DC Oberweser gewonnen hat, konnte sie ihren zweiten Turniersieg auch im Landhaus Greene erringen.

Nachstehend die Platzierung der ersten zwölf Teilnehmer:

1.	Kerstin Schiering (M WB)	90	7.	Michael Eggers (AC DCC)	65
2.	Barbara Semkoswky (K 1DCK)	86	8.	Günter Reinold (EE DIAL)	59
3.	Leif Kannenberg (BS NON)	85	9.	Rüdiger Ruepp (HROED)	58
4.	Olaf Nieder (ESWDFB)	76	10.	Steffen Wulff (HROED)	56
5.	Rainer Otto (NOMBGS)	68	11.	Jan-Michael Harndt (B FUEX)	54
6.	Horst Kildau (F JAN)	66	12.	Harald Krautheim (KS Obw)	54



Ehrung von Klaus Herbst
für die Teilnahme an allen
Ranglistenturnieren 2013

von links nach rechts:
Hans-Dieter Fischer (Spielleiter),
Harald Krautheim (Vorsitzen-
der), Klaus Herbst (WESK92),
Wolfgang Geister (Ehrenrat)

PM 1/2014

Vereinsvorstellung

Karlchen 92
von Hermann Baaken (MO K92)

Unser Verein ...

... besteht seit mehr als 20 Jahren. Seit dieser Zeit sind wir auch dem Deutschen Doppelkopfverband angeschlossen. Wir haben knapp über 30 Mitglieder, darunter ca. 1/4 Frauen.

Mit unterschiedlichen Ambitionen kommen unsere Mitglieder zu unserem Spielabend. Einige möchten einfach einen entspannten Abend mit netten Leuten verbringen und nebenbei ein paar bunte Pappkartons auf den Tisch schmeißen.

Andere sind ehrgeiziger und wollen nicht nur gutes Doppelkopf spielen, sondern auch ihr Spiel stetig verbessern.

Denn es gibt ja auch Wettbewerbe außerhalb unseres Vereins, die erfolgreich absolviert werden wollen. Wir stellen seit 1997 ununterbrochen eine Bundesligamannschaft. Daneben nehmen wir auch an der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft und natürlich auch an der Deutschen Einzelmeisterschaft teil, sofern wir uns qualifiziert haben. Auch die Teilnahme an vielen Ranglistenturnieren in ganz Deutschland wird von vielen unserer Mitglieder genutzt.

Auch unsere Erfolge dürfen sich mittlerweile sehen lassen.

2011 holten wir den Bundesliga-Titel. 2012 wurde unsere 1. Mannschaft Deutscher Mannschaftsmeister. In unseren Reihen befinden sich auch viele Sieger von Ranglistenturnieren.

Unser Vorstand ...

... besteht aus 5 Personen.

1. Vorsitzender: Jürgen Schützendorf
2. Vorsitzender: Ralf Wallutis
Kassenwart: Burkhard Klein
Geschäftsführer: Hermann Baaken
Spielleiter: Thomas Willmann

Unser Spielabend ...

...ist der Mittwoch. In mehreren gemütlichen Spielrunden spielen wir jeden Mittwoch um unsere jährliche Vereinsmeisterschaft. Um Geld spielen wir grundsätzlich nicht. Zwischen den Runden bleibt noch Zeit für ein „Quätschken“. Denn trotz allem Ehrgeiz steht der Spaß am Spiel und ein harmonisches Vereinsleben im Vordergrund.

Unsere Spielrunden:

1. Runde 17:00 Uhr 2. Runde 19:00 Uhr
3. Runde 21:00 Uhr

Alle Spieler und Gäste mögen sich bitte jeweils 10 Minuten vor Spielbeginn im Spiellokal einfinden. Wer mit wem in den einzelnen Runden zusammenspielt, ermitteln wir per Auslosungssoftware.

Unser Spiellokal ...

... ist die „Landschänke zur Grenze“. Es liegt zwischen Kamp-Lintfort und Rayen, unmittelbar hinter dem Eyller Berg.

Inhaber: Ernst Deselaers
Eyller Str. 75
47506 Neukirchen-Vluyn
Tel: 02845 - 9 37 93

www.landschaenke-zur-grenze.de

PM 1/2014

Vereinsvorstellung

Unsere Gäste ...

... sind jederzeit herzlich willkommen.

Wir sind froh über jedes neue Gesicht, deswegen kümmern wir uns auch um die Neulinge. Erfahrene Spieler erläutern in ersten Übungsrunden Grundlegendes zu den Regeln, zum Spielablauf und zu Spieltechniken.

Weiterhin bieten wir auf Wunsch weiterführende Übungsrunden, Einzel- und Gruppen-training an.

Für sehr ambitionierte Spieler führt unser Dokocoach auch Intensivkurse durch. Dort geht es um das Solospiel, Strategien und taktische Kniffe. Also, keine Angst!

Einfach mal Mittwochs bei uns reinschauen!

Und sonst?

Natürlich steht bei uns das Doppelkopf spielen im Vordergrund.

Wir wollen aber auch die Geselligkeit und das harmonische Miteinander in unserem Verein fördern.

So veranstalten wir jedes Jahr ein Sommerfest, bei dem wir es uns bei meistens schönem Wetter im Kreise unserer Mitglieder gut gehen lassen. Dabei fehlt weder Kaffee und Kuchen als auch leckeres Grillfleisch. Und das eine oder andere Bierchen ist auch dabei.

Auch ein Winterfest findet zum Ende des Jahres statt. Hierzu werden alle Mitglieder nebst Frau, Mann, Freundin oder Freund eingeladen. An diesem Abend sind Doppelkopfkarten tabu. Bei einem schmackhaften Abendessen wird geklönt, Anekdoten erzählt und vor allem viel gelacht.

Ein Highlight in jedem Jahr ist die „Doko-Party“, ein Vergleichskampf mit unserem befreundeten Verein aus Wesel. Hier kombinieren wir 2 Doppelkopfrunden mit einem gemütlichen und lustigen Grillabend. Am Ende wird der siegreiche Verein mit einem riesigen Pokal gekürt.

Unseren Vereinsmeister ...

... spielen wir an unseren Spielabenden aus. Die Runden werden wöchentlich ausgewertet. Ende November steht dann der Vereinsmeister fest. Es gewinnt derjenige, der in seinen Runden den höchsten Durchschnitt erspielt hat.

Mehr Informationen findet Ihr auf unserer Website: www.karlchen-92.de sowie bei Jürgen Schützendorf (vorsitzender@karlchen-92.de) und Hermann Baaken (Hermann.Baaken@gmail.com)



PM 1/2014

Vereinsmeisterschaften

JAHRESERGEBNISSE 2013 DES 1.DDC BRAUNSCHWEIG E.V.

Vereinsmeisterschaft		10	Genull, Oliver	33
	WP			
1	Krybus, Hermann-Joachim	960	Pflichtsolo-Wertung	
2	Kannenberg, Leif	956		SP/Soli
3	Fischer, Hans-Dieter	946	1	Krybus, Hermann-J. 120/33
4	Bockelmann, Jürgen	944	2	Dettmer, Harry 60/33
5	Schlenker, Rainer	943	3	Halves, Rolf-Otto 54/36
6	Wimmelmann, Karin	939	4	Buchhalla, Katharina 48/24
7	Weber, Dirk	937	5	Wittenberg, Heinrich 48/21
8	Kleemann, Arne	936		
9	Dettmer, Harry	927	Lustsolo-Wertung	
10	Halves, Rolf-Otto	926		SP/Soli
	SP		1	Halves, Rolf-Otto 93/7
Spielpunktepokal			2	Alpers, Peter 63/7
	SP		3	Weber, Dirk 60/6
1	Krybus, Hermann-Joachim	379	4	Dettmer, Harry 42/12
2	Kannenberg, Leif	303	5	Fischer, Hans-Dieter 42/11
3	Bockelmann, Jürgen	247		
4	Fischer, Hans-Dieter	202	Jahrespokal	
5	Buchhalla, Katharina	195		SP
6	Schlenker, Rainer	117	1	Genull, Oliver 117
7	Wimmelmann, Karin	104	2	Kannenberg, Leif 108
8	Kleemann, Arne	58	3	Krybus, Hermann-J. -54
9	Weber, Dirk	54	4	Kleemann, Arne -56
			5	Fischer, Hans-Dieter -115

Rangliste Endstand 2013 – Schliebener Doppelkopffreunde EE-DiAL

1.	Detlev Knupe	504 Punkte	9,3	D-Schnitt
2.	Peter Zscherneck	321 „	6,7	„
3.	Wolfgang Geister	293 „	5,9	„
4.	Andreas Simon	196 „	5,3	„
5.	Arno Kutzsch	192 „	4,8	„
6.	Günter Reinold	- 36 „	-1,9	„
7.	Frank Heßler	- 112 „	- 0,2	„
8.	Peter Rataj	- 392 „	- 2,2	„
9.	Siegmund Schluze	- 277 „	- 3,6	„
10.	Klaus-Peter Werner	- 689 „	- 4,1	„
11.	Joachim Rothe	- 497 „	- 7,8	„

Weitere 17 Dokofreunde sind in der Rangliste enthalten, haben allerdings nicht die erforderliche Anzahl (51) an Spielrunden erreicht.

PM 1/2014

Vereinsmeisterschaften

Jahresauswertung LG Lülü 2013

		Spielpunkte	Runden	Rundenschnitt
1.	Stephan Struss	438	38	11,00
2.	Peter Lührs	438	43	10,00
3.	Wolfgang Melnik	237	41	5,00
4.	Susanne Ingenhorst	205	44	4,00
5.	Adelheid Veleba	153	38	4,00
6.	Linda Dörr	67	37	1,00
7.	Margret Beinlich	-27	43	0,00
8.	Torsten Spieth	-7	5	-1,00
9.	Alfred Beinlich	-276	44	-6,00
10.	Karin Melnik	-340	34	-10,00
11.	Gerd Eising	-395	30	-13,00



Über **liebevoller Pflege** freut sich jeder –
na ja, fast jeder.

Auch Sie werden irgendwann einmal nicht mehr so leistungsfähig sein wie heute. Vielleicht sind Sie dann sogar auf fremde Hilfe angewiesen. Dann sind Sie bestimmt froh, wenn Ihnen jemand hilft, Ihr Leben zu meistern. Das kann allerdings sehr viel Geld kosten – Ihr eigenes oder das Ihrer Familie. Wenn Sie sich allerdings rechtzeitig absichern, können Sie sich darauf verlassen, bei Bedarf die bestmögliche Pflege zu erhalten. Lassen Sie uns darüber reden, damit Sie auch im Alter viele Gründe haben, sich zu freuen.

Hauptagentur Kai Bertram
Mozartstraße 1, 64572 Büttelborn, Telefon (06152) 8 55 40 22
Mobil (0178) 2 85 61 02, kai.bertram@signal-iduna.net

SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen

PM 1/2014

Vereinsmeisterschaften

Doppelkopf Club „Morenköpfe Buschhoven“ e.V.

Jahresabschlussstabelle 2013

Platz	Vorname Name	Punkte Durchschnitt	Platz	Vorname Name	Punkte Durchschnitt
1	Wilfried Hegewald	26,00	6	Kalle Elsner	15,55
2	Hubert Plum	19,67	7	Bernd Kaup	10,79
2	Jörg Hegewald	19,67	8	Angelika Elsner	7,55
4	Maren Hegewald	17,45	9	Florian Denecke	6,39
5	Peter Schneider	16,30	10	Grete H-Steinbock	2,39

1. Offenbacher DoKo Verein 81

ABSCHLUSS 2013

Rangliste 2013 revidiert nach 51 Spieltagen

27. November 2013 30 Wertungen

KW 48 unter prozentualer Berücksichtigung der Spiel-Wertungen (maximal 50, minimal 30)

Rang	Vorwoche	Name	Wertungs- Schnitt	Punkte	Anzahl Plus- Wertungen	Werte	Plus-Anteil
1	(2)	Erich Liebing	18,13	544	45	24	53,3%
2	(1)	Frank Kolbe	17,77	533	38	27	71,1%
3	(3)	Ingrid Hayn	12,83	385	40	24	60,0%
4	(4)	Margot Stade	12,37	371	45	20	44,4%
5	(5)	Hedy Brombacher	12,00	360	47	21	44,7%
6	(8)	Lothar Pfeiffer	11,77	353	33	19	57,6%
7	(5)	Siggi Krines	11,37	341	39	22	56,4%
8	(5)	Wolfgang Meisner	10,50	315	40	20	50,0%
9	(9)	Friedrich Horst	9,00	270	34	18	52,9%
10	(10)	Rudolf Sommer	7,90	237	47	16	34,0%
11	(11)	Günther Elsner	5,70	171	31	16	51,6%
12	(12)	Christel Liebing	1,30	39	30	14	46,7%
13	(13)	Inge Schmidt	-6,73	-202	31	13	41,9%
14	(14)	Brigitte Krines	-9,43	-283	33	8	24,2%
15	(15)	Thomas Cibura		108	29	16	55,2%
16	(17)	Annette Prusch		98	27	14	51,9%
17	(16)	Martina Heftrich		89	26	15	57,7%
18	(18)	Beate Körbl		-7	23	13	56,5%
19	(19)	Gaby Scholz		146	11	10	90,9%
20	(20)	Matthias Stade		17	9	6	66,7%

PM 1/2014

Vereinsmeisterschaften

17. Vereinsmeisterschaft BS DCBL - 2013

NAME	VORNAME	Summe			Summe WP 2013	Summe SP 2013	Tages- sieger 2013	Anzahl Teil- nahmen	Platz nach 10 MET
		WP	9 (10) Turniere						
			2013	1					
Berger	Gerhard	33,00	-7,00	-6,00	20,00	157	1	9	1
Berger	Thomas	43,50	-11,00	-8,50	24,00	187	3	9	2
Behrens	Rolf	43,00	-10,00	-8,00	25,00	146	1	9	3
Kannenberg	Leif	42,50	-11,00	-6,00	25,50	126		9	4
Hähnsen	Wolfgang	58,00	-13,00	-11,00	34,00	-101	2	9	5
Cieslik	Siegfried	58,00	-12,00	-8,00	38,00	-42	1	9	6
Küter	Reinhard	65,00	-13,00	-11,00	41,00	5	1	7	7
Lages	Marianne	73,00	-12,00	-11,00	50,00	-40		6	8
Küter	Christiane	78,00	-13,00	-12,00	53,00	-219		9	9
Alpers	Peter	80,50	-13,00	-13,00	54,50	7		5	10

VEREINSMEISTER 2013 ist Gerhard Berger mit 20 WP

28. Vereinsmeisterschaft BS NON - 2013

NAME	VORNAME	Summe			Summe WP 2013	Summe SP 2013	Tages- sieger 2013	Anzahl Teil- nahmen	Platz nach 11 MET
		WP	11 Turniere						
			2013	1					
Berger	Gerhard	41,00	-8,00	-7,00	26,00	186	3	11	1
Kannenberg	Leif	46,00	-8,00	-7,00	31,00	144	1	11	2
Cieslik	Siegfried	46,00	-7,00	-7,00	32,00	143	3	11	3
Behrens	Rolf	57,00	-9,00	-8,00	40,00	-23		11	4
Liedtke	Richard	54,50	-7,00	-7,00	40,50	24		11	5
Alpers	Peter	61,00	-10,00	-9,00	42,00	70	2	9	6
Bergemann	Ingo	61,00	-10,00	-9,00	42,00	6	1	9	7
Berger	Heidrun	70,50	-12,00	-10,00	48,50	-185		10	8
Gonsberg	Gabriele	74,00	-9,00	-9,00	56,00	-24	1	9	9
o. W.					0,00				10

VEREINSMEISTER 2013 ist Gerhard Berger mit 26 WP

30. Vereinsmeisterschaft BS CBDF - 2013

NAME	VORNAME	Summe				Summe WP 2013	Summe SP 2013	Tages- sieger 2013	Anzahl Teil- nahmen	Platz nach 15 MET
		WP	15 Turniere							
			2013	1	2					
Kannenberg	Leif	65,50	-10,00	-10,00	-7,00	38,50		3	15	1
Berger	Thomas	79,50	-12,00	-11,00	-9,00	47,50		2	15	2
Alpers	Peter	83,00	-12,00	-9,00	-8,00	54,00		2	15	3
Behrens	Rolf	86,00	-11,00	-10,00	-9,00	56,00			15	4
Cieslik	Siegfried	93,00	-11,00	-11,00	-10,00	61,00			14	5
Leopold	Stefan	99,00	-13,00	-10,00	-9,00	67,00		1	15	6
Küter	Christiane	108,00	-13,00	-13,00	-13,00	69,00		2	11	7
Jelonek	Erich	111,00	-13,00	-13,00	-13,00	72,00		2	12	8
von Sothen	Ursula	123,50	-13,00	-12,00	-11,00	87,50		1	14	9
Wendt	Hildegard	131,00	-13,00	-13,00	-13,00	92,00			12	10

VEREINSMEISTER 2013 ist Leif Kannenberg mit 38.5 WP

PM 1/2014

Vereinsmeisterschaften / Leserbriefe

25. offene Braunschweiger Doppelkopf - Stadtmeisterschaft
am 24. November 2013

Ausrichter: NON-STOPP DOPPELKOPF-CLUB e. V. Braunschweig

NAME	VORNAME	VEREIN	Rd.1	Rd.2	Summe	Rd.3	Summe	Rd.4	Summe	
			SpP	SpP		SpP		SpP		
Ingenhorst	Susanne	LG	FLLG	9	-10	-1	-14	-15	62	47
Berger	Gerhard	BS	NON	3	25	28	-6	22	21	43
Buchhalla	Katharina	NOM	BAZ	16	29	45	16	61	-29	32
Liedtke	Richard	BS	NON	19	18	37	-29	8	18	26
Alpers	Peter	BS	CBDF	-30	46	16	33	49	-23	26
Wagner	Robert	CE	CEFÜ	-11	-14	-25	18	-7	13	6
Bergemann	Ingo	BS	NON	-4	-24	-28	-6	-34	-4	-38
Kannenberg	Leif	BS	NON	15	-62	-47	12	-35	-18	-53
Bressler	Dominik	LG	FLLG	-17	-8	-25	-24	-49	-40	-89

Nachbetrachtungen

von Matthias Stade (OF DV81)

Nach der letzten DEM in Celle ist mir erst so richtig bewusst geworden, was ich da 2011 und 2012 erreicht habe.

Vom Doko-Gott, mit diesem Glück und Geschick für so ein DEM Wochenende beglückt worden zu sein, das war schon toll !! – und das gleich zweimal !!

Acht Runden am Limit zu spielen, Solos zu bekommen, im richtigen Moment am richtigen Platz zu sitzen, gute Karten und Mitspie-

ler zu haben, die richtigen Entscheidungen zu treffen u.s.w.

Wie sagte Gerhard Berger so treffend, das Glückgefühl hält ewig an, jaaa, so ist es !!

Ich möchte hier nochmal Gerhard für die tolle Broschüre danken, sie ist wirklich eine tolle Erinnerung und auch dem Verband für die Glückwünsche zu 25 Teilnahmen bei einer DEM.

Euch allen wünsche ich, dies auch einmal erleben zu dürfen.



Ehrung 2013 für 25 Teilnahmen bei einer DEM

von links nach rechts:

Ralf Schmidt (BOTDKC), Matthias Stade (OF DV81), Rolf Behrens (BS CBDF)

PM 1/2014

Leserbriefe

„Man of the year“ – Klaus-Dieter Herbst von Hermann Baaken (MO K92)

Als erster Spieler des DDV hat es Klaus-Dieter Herbst geschafft, alle Ranglistenturniere im Jahre 2013 zu spielen. Ich glaube, dies ist ein Rekord für die Ewigkeit.

Anlass genug für ein Porträt über diesen „Zocker“.

Kennen gelernt habe ich Klaus im Jahre 1991 anlässlich der Stadtmeisterschaft von Neukirchen-Vluyn, die er mit organisiert hat; da gab es Karlchen 92 noch gar nicht.

Leider hat man es damals versäumt, ihn zur Gründungsversammlung von Karlchen im Februar 1992 einzuladen. Das wurmt ihn heute noch. Im Verlauf des Jahres besuchte er dann unseren Spielabend und trat dann auch gleich in den Verein ein.

Sein erstes Ranglistenturnier spielte er (noch vereinslos) in Essen, dort belegte er mit minus 24 Platz 85 bei 124 Teilnehmern. Aller Anfang ist schwer.

1993 hat er 6 Turniere gespielt. Beste Platzierung war der 9. Platz beim Ranglistenturnier in Soest. Geht doch!

Hatte ich schon erwähnt, dass Klaus im Mai 2013 seinen 76. Geburtstag feierte?

Nun, wenn man alle Turniere zusammerechnet, kommt man auf stolze 251 Turniere, die Klaus in seiner langen Doko-Karriere gespielt hat. Bemerkenswert, wie ich finde!

Noch interessanter ist aber, dass er aus diesen Turnieren plus 839 Punkte erspielt hat.

Respekt! Leider hat er bis heute noch kein Ranglistenturnier gewonnen. Ein 2. Platz beim Karlchen-Turnier 2008 und zwei 3. Plätze (Karlchen 2000 / Oldenburg 2012) waren seine besten Ergebnisse.

Aber einen Titel kann ihm keiner mehr nehmen. Im Jahre 2011 wurde er mit der Karl-

chen/DDRN Mannschaft Bundesliga-Sieger. Ein toller Erfolg.

Denn seit 1998 spielte er in dieser Mannschaft. Unsere Auswärtskämpfe führten uns nach Freiburg, München und in viele andere schöne Gegenden in diesem unseren Lande. Als „Mutter der Kompanie“ war Klaus für die Beköstigung der „Jungspunde“ zuständig. Die „Jungspunde“ (Simon Knuf, Ralf Wallutis und ich) freuten sich besonders über das leckere Rührei mit Speck, was uns Klaus immer zum Frühstück servierte.

Aber nicht nur sein Engagement bei Turnieren oder in der Bundesliga ist bzw. war bewundernswert.

Auch im Vorstand von Karlchen 92 war er lange Jahre tätig, sowohl als Kassierer als auch als Vereinsvorsitzender. Heuer ist er im Ehrenrat des Vereins.

In den über 20 Jahren ist Klaus für mich zu einem wirklichen Freund geworden, hilfsbereit, verlässlich und immer mit guter Laune.

Mach weiter so, Klaus!!!

Was kommt 2014? Schafft er endlich den lang ersehnten Turniersieg? Wird er seinen Rekord einstellen? Wenn nicht er, wer dann?

Wir dürfen gespannt sein.



PM 1/2014

Leserbriefe



Harald Krautheim Vereinsmeister 2013 Im Doppelpopf-Verein Oberweser 2000

Der Vereinsvorsitzende ließ in 88 Spielrunden der Jahreswertung auch 2013 den Rest deutlich hinter sich.

Mit Respektabstand folgten Herbert Gross (89 Rd) und Achim Block (28 Rd).

**Das Weihnachts-
turnier 2013**
gewann Jürgen
Neumann
deutlich vor
Gisela Zündel
und Michael
Gardyan.



Bei der DMM im Mai 2013 in Braunschweig war der KS OBW mit einer Mannschaft vertreten, kam aber über die erste Runde nicht hinaus.

Beim Turnier der Freunde Breitau ESW-DFB und NOMBASZ im Mai 2013 haben Norbert Assauer, Steffen Berndt und Harald Krautheim teilgenommen, konnten ihre Spielstärken aber nicht umsetzen.



Beim RLT der Bad Gandersheimer Solisten sowie des Oberweser 2000 in Green im November zeigten sich Susanne Morlang als Dreizehnte am ersten Tag und

Harald Krautheim und Norbert Assauer mit Platz 12 und 13 am zweiten Tag. Weitere Teilnehmer des KSOBW waren Rudi Credner, Kirsti Gardyan, Gisela Zündel, Steffen Berndt und Willi Wrede als Organisator.

Bei der DEM in Celle im September 2013 platzierten sich Harald Krautheim auf P88 und Steffen Berndt auf P99. Norbert



Assauer komplettierte die Spieler des KSOBW.

Siegerfoto mit dem Vorsitzenden des DDV (Bildmitte).

Vereinsmeister 2013 von Lohne wurde Steffen Berndt (Spielleiter KSOBW-Bildmitte) vor Henning Wackerbart und Wilfried Nöding. Auf den Plätzen Gisela Zündel, Rudi Credner, Herbert Groß, Kirsti und Michael Gardyan.



Bei den **Stadtmeisterschaften von Fritzlar** im November 2013 konnte Steffen Berndt den Meistertitel aus 2012 nicht verteidigen und landete nach aussichtsreicher erster Runde nur auf Platz Acht. Insgesamt war der KSOBW mit Herbert Groß, Poldi Helwig, Gisela

PM 1/2014

Leserbriefe

Zündel, Rudi Credner, Kirsti und Michael Gardyan gut aufgestellt.

Bei den **Stadtmeisterschaften in Kassel** im November 2013 landeten Rudi Credner und Steffen Berndt im Vorderfeld und konnten Preise entgegen nehmen. Weitere Teilnehmer des KSOBW waren Harald Krautheim, Gisela Zündel und Norbert Assauer.

Sonstige Spaß-Turniere:

Beim Turnier der International Police Accociacion in Hann Münden konnte Steffen Berndt Platz 1 aus 2012 nicht ganz verteidigen und landete diesmal auf Platz 3.

Platz 1 erlangte ebenfalls vom KSOBW Poldi Hellwig und Gisela Zündel Platz 5.



Beim traditionellen Turnier „Grün Sticht“ in Kassel kurz vor Weihnachten triumphierte Steffen Berndt zum ersten Mal. Rechts mit dem von der Bundesrepublik gesponserten Preis (Berlin-Bildungsreise).



Weitere Teilnehmer des KSOBW waren Gisela Zündel, Poldi Hellwig, Kirsti und Michael Gardyan.

Beim ersten Turnier in diesem Jahr beim TVR Reinhardshagen am 10.1.2014 retteten Gisela Zündel und Angelika Buchner mit Platz 7 und 8 die Vereinschre. Auf den Plätzen folgten Kirsti und Michael Gardyan, Rudi Credner, Steffen Berndt,

Hannelore Josef, Marion Seitz und Willi Wrede. Bei dem Turnier stand der Spaß im Vordergrund. Die Doppelkopfgregeln des DDV wurden gründlich missachtet.



Die Ziele des KS OBW Oberweser 2000 für 2014 sind den Mitgliederstand leicht auszubauen, sowie an den Spielstärken der Ranglistenturnierspieler zu arbeiten.

Darüber hinaus dürfen wir das Thema Online-Doppelkopf nicht unterschätzen. Es gibt viele potentielle Mitglieder, die wegen der Fahrdistanz zum Vereins-Spielort das Online Doppelkopf gerne auf Vereinsbasis integriert wüssten. Besonders junge Spieler sind derzeit kaum anders in die Vereine zu bekommen. Die Zeit wird mir Recht geben.

Einladung zum GRÜDO-Traditions-Doppelkopf nach Reinhardshagen-Vaaque ins Gasthaus Weisses Roß (Ude) am 17.4.2014. Spielbeginn um 19Uhr. Anmeldeschluss 18.30 Uhr am Spieltag. Gespielt wird nach den Doppelkopfgregeln



des DDV in zwei Runden. Hauptpreis ist eine Berlin-Bildungsreise, gesponsert von der Bundesrepublik Deutschland. Die Teilnahme ist begrenzt auf 120 Spieler.

Anmeldungen ab sofort beim Spielleiter des KSOBW Steffen Berndt unter Wiesonicht77@gmx.de oder T.05541-5005

PM 1/2014

Leserbriefe

„Ich liebe es, wenn ein Plan funktioniert“

von Hermann Baaken (MO K92)

Puuuuh ! Das Masters 2013 ist zu Ende. Ich schwanke noch zwischen Wehmut und Erleichterung. Aber ersteres wird wohl haushoch gewinnen.

Auf der Suche nach einer neuen Heimat für das Masters (Gerd hatte letztes Jahr das voraussichtliche Ende des Doko-Kellers angekündigt) sind wir in Kevelaer fündig geworden. Eine Location wie gemalt für uns „Doko-Bekloppte“.

Am Ende der Welt, ein Haus für uns alleine, ein Bett für jeden und eine Bewirtung vom feinsten, und das alles zu einem unschlagbaren Preis. Hört sich wie ein Traum an, war aber keiner.

Die Jugendherberge in Kevelaer entpuppte sich als Volltreffer für uns und für die Herbergsleitung. Denn kurz vor Weihnachten kommen so gut wie keine Gäste, da freut man sich über eine 34-köpfige Gruppe, die von Freitag bis Sonntag ein bisschen Umsatz bringt. Na ja, Frau Krock von der JH staunte nicht schlecht, als sie den stolzen Betrag von knapp 1200,00 € ausrechnete. Und das war nur der Verzehr von Getränken nebst kleineren Imbissangeboten. Alleine am Freitag bestand die Hauptbeschäftigung des Personals darin, Kaffee zu kochen und den Kühlschrank aufzufüllen. Und am Samstagmorgen um halb sieben war sie völlig aus dem Häuschen. Da hatte doch wieder jemand das Licht angelassen im Raum „Walbeck“, dachte sie noch, als sie die Türe öffnete. Aber der Anblick von drei völlig fertigen Gestalten, die da am Tisch saßen, führte sie un-

weigerlich zu dem Gedanken „Was habe ich mir denn da für eine Truppe ins Haus geholt?“ Aber sie sollte es nicht bereuen.

Der Zeitplan, die Mitternachtssnacks, Getränkewünsche und auch unseren Abrechnungsmodus der Verzehrzettel, jedes Detail hatte ich vorher mit Frau Krock besprochen.

Und so fuhr ich am Freitagmorgen mit Christian Romahn, den ich noch in Wesel am Bahnhof eingesammelt hatte, mit einem ohnehin schon guten Gefühl nach Kevelaer. Aber was das Personal dann ablauftechnisch auf die Beine brachte, war sensationell. Pünktlich wie die Maurer wurde das Essen serviert, lecker und reichlich. Der Kühlschrank war immer voll. Die Snacks wurden abends bereitgestellt. Selbst eine kleine Kaffeemaschine wurde um 21:30 Uhr noch zur Verfügung gestellt. Ich liebe es, wenn ein Plan funktioniert und ich liebe die Leute, die mir nicht aus einem halben Meter Entfernung ins Ohr schreien. Und die Leute, die mir nicht ständig Fragen stellen, die ich schon im Vorfeld beantwortet habe, mag ich auch. Besonders ans Herz gewachsen sind mir die Teilnehmer, die nicht den Weg in die völlige Unzurechnungsfähigkeit beschritten. Aber es war ein geiles Wochenende!

Dank an Verena, die es mit ihrer Feinfühligkeit mehrmals geschafft hat, mich nicht in den Wahnsinn zu treiben. Bewundernswert ihre Virtuosität im Umgang mit dem putzigen Klingglöckchen. Es bedurfte nur einiger weniger Schläge dieses Instrumentes, dezent vorgetragen, um selbst die ruhige, fast schon besinnliche Stimmung im Tischtenniskeller

PM 1/2014

Leserbriefe

aus der drohenden Apathie zu reißen. Ach übrigens, dasselbe Talent an der Glocke besaß auch unser Hani, der mit einer Sensibilität, die seines gleichen sucht, den morgendlichen Weckdienst übernommen hatte. Nicht in den Genuss dieses fröhlichen Glockenspiels kamen die, die die Nacht durchgemacht haben. Selbst schuld, sage ich da nur.

Dass wir wirklich am Ende der Welt angelangt sind, bewies Hoobi. Mit einem Urschrei, dagegen hatte Tarzan nur ein dünnes Stimmchen, irgendwann nach Mitternacht, „HAA-ESSS-VAU“ versuchte er doch tatsächlich irgendeinen Nachbarn zu wecken. Vergeblich, denn sein Ruf verhallte in den unendlichen Weiten des Waldes hinter unserem Domizil.

Jetzt habe ich ganz vergessen, warum wir eigentlich in Kevelaer waren.

Ach so, jetzt fällt es mir wieder ein, wir wollten ja Doppelkopf spielen. Der Masterssieg mit seinen monetären Begleiterscheinungen war das Ziel. 32 Teilnehmer spielten und spielten und siehe da, einer hatte gewonnen, und das war Terry Angermann. Ja genau, jener Terry, der seine Doko-Auszeit dazu nutzte, einen Auffrischkurs zu belegen, um wie Phönix aus der Asche den Gipfel des Doppelkopf-Olymps zu besteigen, übrigens zum dritten Mal.

Wusel, der erstaunlicherweise erst zum ersten Mal am „Final Table“ saß, wurde zweiter vor dem Rüpel, dem es mit der höchsten Einzelrunde noch gelang, auf Platz drei vorzurücken. „Küken“ Christian, dem bei seinem Mastersdebüt direkt der Sprung an den Finaltisch gelang (Respekt!!) wurde undankbarer vierter. Die Solowertung gewann meiner einer. Abschließend gilt es noch, die Einzeldisziplinen

des gesamten Teilnehmerfeldes zu bewerten. Volle Punktzahl gibt es in den Kategorien „Verzehr“, „Humor“ und „Glockengehorsam“. Selten wurde soviel getrunken, soviel gelacht und so pünktlich die Runde begonnen. In den anderen Kategorien, die ich aber hier nicht aufzählen möchte, gibt es noch Steigerungspotential.

Ebenso wie Gerd in seiner Abschlussrede möchte auch ich mich bedanken bei Simon, dem „Meister der Zahlen“, bei Verena und Tantchen Andrea für die Ergebniseingabe, bei Daniel und Bodo fürs „Geldeinsacken“ natürlich beim Chef Gerd nicht nur für seine humorvollen Reden und bei allen Helfern und Teilnehmern für ein perfektes Wochenende. Der letzte Satz gebührt aber der lieben Frau Krock: „So eine pflegeleichte, saubere und lustige Truppe haben wir noch nie da gehabt.“ Selbst die Reinemachefrau „Lilly“, schon seit über 30 Jahren dabei, fragte sich, was sie eigentlich hier solle, denn sie brauchte für eine sonst mehrstündige Reinigung gerade mal 30 Minuten.

In diesem Sinne
Euer Hörmi

PS: Die Buchung der Jugendherberge für das nächste Jahr habe ich übrigens gestern schon erledigt.



PM 1/2014

Webseiten der Vereine

B BÄR: www.b-baer.de
B FTON: www.fuchstreff.de
B FUEX: www.Fuchsexperten-berlin.de
BN FuRh: www.doko-bonn.de
BS NON: www.doko-non-stopp.de
D DRAD: www.doko-duesseldorf.de
DA JA80: www.daja80.de
DO KO: www.DoDoKo.de
EE DIAL: www.doko-schlieben.de
F BiFü: www.BissigeFuechse.de
F JAN: www.janus-frankfurt.de
H MAZO: www.maschseezocker.de
HB EBDC: www.ebdc.beep.de
HD SK95: www.doppelkopfverein-spruecheklopper95.de
HH HDHH: www.rthiel.net/HANSE_DOKO
HL IAZ: www.zolln.de
HROED: www.einheitsdoko.de
KS FUKS: www.ksfuks.de
M DDul / M WB: www.dokovereine-muenchen.beepworld.de
MG 1MDV: www.1mdv.de
MK FUX: www.mk-fux.de.vu
MO K92: www.karlchen-92.de
MZ DR: www.mzdr.de
NOMBGS: www.nombgs.de
OF DV81: www.ofdv81.de
OF SPRE: www.doko-dreieich.de
OL 1ODC: www.erster-oldenburger-doppelkopf-club.de
RÜDLN: www.doppelkopf-niedernhausen.de
STD1DVC: www.doko-Stade.de
SU MOBU: www.morenkoepfe-buschhoven.de
WESDDRN: www.ddrn.de
DDV: www.doko-verband.de

Der dreifache Horst bei
den Münchener Turnieren



PM 1/2014

Schiedsrichter

Liste der Verbandsschiedsrichter (Stand 01.01.2014)

Region NORD

Name	Vorname	Verein
Alpers	Peter	BS CBDF
Bellmer	Torsten	NOMBAZ
Berger	Gerhard	BS NON
Berger	Sven	BS NON
Bressler	Dominik	LG FLLG
Buchhalla	Katharina	NOMBAZ
Dröge	Jörg	NOMBAZ
Enz	Christian	B FUEX
Gemünd	Reinhard	H MAZO
Gohlke	Thomas	B GÖRE
Göttsch	Norbert	HL DC
Grischow	Cornelia	HH DKCB
Hake	Hartwig	BS NON
Hilbrich	Thomas	ABGBÄR
Ingenhorst	Susanne	LG FLLG
Kalinka	Michaela	B FUEX
Kannenberg	Leif	BS NON
Knuf	Simon	BS NON
Lorgi	Heinz	HB EBDC
Matheus	Christian	B FUEX
Meyer	Peter	HH DKCB
Reiter	Matthias	H DC
Röhn	Norbert	NOMBAZ
Schmidt	Stefan	DDVNord
Stoebe	Eva	B FUEX
Thiel	Rainer	HH HDHH
Topp	Arne	LG FLLG
van der Wehr	Dirk	B FUEX
Weber	Marcus	HB EBDC
Wimmelman	Karin	BS 1DDC

Region SÜD

Name	Vorname	Verein
Helmchen	Albert	M WB
Horst	Friedrich	F SGCB
Koppelin	Markus	MZ DR
Leonhardt	André	WI DCKN
L'hoest	Sandra	MZ DR
L'hoest	Wilko	DA JA80
Marx	Tim	MZ DR
Pies	Carsten	MZ DR
Quint	Robert	F JAN
Schwenzer	Marcel	F JAN
Seliger	Falk	M DDul
von Senkowski	Johannes	M DDul
Wiedemann	Nicon	S JUNK

Region WEST

Name	Vorname	Verein
Baaken	Hermann	MO K92
Bolik	Christian	MH FUKS
Crulci	Anette	BN FuRh
de Kok	Michael	BOTDKC
Frieters	Guido	MO K92
Glumm	Burkhard	E GD88
Jöns	Daniel	BOTDKC
Lehmann	Michael	MS DCM
Reintjes	Olaf	BOTDKC
Scholten	Markus	WESDDRN
Schützendorf	Jürgen	MO K92
von der Warth	Guido	DU ZHN
von der Warth	Katja	MH FUKS
Vonrüden	Andreas	W KD
Vonrüden	Verena	
Weßels	Guido	MS DCM

PM 1/2014

Impressum

Herausgeber:

Deutscher Doppelkopf-Verband e. V.
Hans-Dieter Fischer,
Kattreppel 10a, 38543 Hillerse
Tel: 05373 / 7668 - Fax: 05373 / 920683
Email: mailbox@doko-verband.de

Redaktion:

Katja von der Warth, Hundsbuschstr. 72,
45478 Mülheim
Tel: 0208 / 4392271 - Fax: 0208 / 53574
Email: Kagui@gmx.de

V.i.S.d.P.:

Vorstand Deutscher Doppelkopf-Verband e. V.

mit Beiträgen von:

Hermann Baaken (MO K92), Steffen Berndt (KS Obw), Kai Bertram (Referent für besondere Aufgaben und Bundesligareferent), Hans-Dieter Fischer (BS 1DDC, Spielleiter), Wolfgang Geister (EE DIAL), Albert Helmchen (M WB), Matthias Stade (OF DV81), Robert Wagner (CE CEFÜ), Guido (Regelkommission) und Katja von der Warth (Referentin für Öffentlichkeitsarbeit), Johannes Wodsack (M WB)

mit Fotos von:

Gerhard Berger (BS NON), Katharina Buchhalla (NOMBASZ), Hans-Dieter Fischer (Spielleiter), Albert Helmchen (M WB), Katja von der Warth (MH FUKS)

Erscheinungsweise:

Die Plus-Minus erscheint max. dreimal jährlich und wird den Mitgliedern der im DDV zusammengeschlossenen Doppelkopfvereine kostenlos zugestellt. Mit dem Verkauf dieser Zeitung werden keine erwerbswirtschaftlichen Ziele verfolgt. Es gilt die Anzeigen Preisliste - Nr. 1/2002.

Layout: PM-Redaktion

Druck: **SAXOPRINT** 

Ein Dino hört auf von Katja von der Warth

Mit der diesjährigen MGV endet eine Ära: 24 Jahre war Helmuth Schröder aus Kassel im Ehrenrat. Auf der diesjährigen MGV wird er sich nicht mehr zur Wahl stellen.

Vielen Dank für Deine langjährige Mitarbeit und Unterstützung. Du hattest stets ein offenes Ohr für den Vorstand, hast uns aber auch nie geschont.

Wir möchten Dir auf diesem Wege danken und weiterhin alles Gute wünschen.

PM 1/2014

Doko-Shop

Hans-Dieter Fischer
Kattreppel 10a
38543 Hillerse

Tel. 05373/7668
Fax 05373/920283
dokoshop.ddv@doko-ver
fischer.hillerse@t-online.

Bestellung

Datum:

Name
Adresse
Tel./Mail

Menge	Artikel	€/Stck.	€/Gesamt
	Turnierspielregel	0,00	0,00
	4er-Aufschreibblöcke	2,30	
	5er-Aufschreibblöcke	2,30	
	Urkunden ohne Textvorgabe	1,00	
	Urkunden "Ranglistenturnier" Mannschaft	1,00	
	Kartenspiele frz. (normal) für Mitglieder (ohne Hülle)	1,00	
	Kartenspiele frz. (normal) für Mitglieder (mit Hülle)	1,20	
	Kartenspiele frz. (Leinenpräg.) für Mitglieder (ohne Hülle)	1,10	
	Kartenspiele frz. (Leinenpräg.) für Mitglieder (mit Hülle)	1,30	
	Kartenspiele frz. (normal) für Nicht-Mitglieder (ohne Hülle)	1,50	
	Kartenspiele frz. (normal) für Nicht-Mitglieder (mit Hülle)	1,70	
	Kartenspiele frz. (Leinenpräg.) für Nicht-Mitglieder (ohne Hülle)	1,60	
	Kartenspiele frz. (Leinenpräg.) für Nicht-Mitglieder (mit Hülle)	1,80	
	Plastikhüllen für Kartenspiel	0,20	
	Buch "Gewinnen beim Doppelkopf"	10,00	
	Buch der Soldaten	5,00	
	Doko-Embleme, goldfarbig	1,00	
	Doko-Embleme, silberfarbig	1,00	

Summe

+Porto u. Verp.

Gesamt

Unterschrift

Deutscher Einzelmeister 2013



2. Ralf Schmidt (BOTDKC), 1. Thomas Heinecke (HD SK95), 3. Katharina Buchhalla (NOMBAZ)



Ärgern Sie sich auch so sehr,
wenn Sie mal verlieren?

Dann geht es Ihnen wie uns. Schließlich haben wir uns fest vorgenommen, immer die Besten zu sein. Mit einer Produktvielfalt, die so schnell nicht zu schlagen ist. Wenn Sie also mit Ihrem Versicherungsschutz gern in eine andere Liga wechseln würden, rufen Sie uns doch einfach mal an.

Hauptagentur Kai Bertram
Mozartstraße 1, 64572 Büttelborn, Telefon (06152) 8 55 40 22
Mobil (0178) 2 85 61 02, kai.bertram@signal-iduna.net

SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen